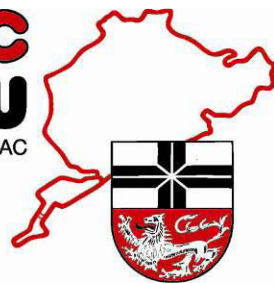


MSC Info

**MSC
ADENAU**
e.V. im ADAC



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

3 / 2015



1. VLN-Gesamtsieg für Manuel Metzger und Titelverteidigung in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft



11. Adenauer ADAC Automobilslalom



MSC Adenau Clubtag - Adenauer Forst



Modell-Rennsport: Nitro West Masters Velp

 Kreissparkasse
Ahrweiler

SCHUG
BAUEN UND WOHNEN

REWE

Volksbank
RheinAhrEifel eG 

Inhalt

Seite	Thema
02 - 03	Inhalt und Termine
05	Allgemeines Aktuelles News
06 - 07	Clubtag & Helferfest
08 - 09	Modellrennsport: Nitro West Masters Velp
11 - 13	Rheinland Pfalz Meisterschaft Slalom Youngster
14 - 15	11.Adenauer ADAC Automobilsalom
16	Youngtimer Trophy: Platz 3 Vater & Sohn Reich
17 - 18	RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring
19	VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring
20 - 21	Vereinswerbung Jugend
22 - 25	VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring
26 - 27	Frikadelli Weihnachtsmarkt
28 - 29	GLP Gleichmäßigkeitsprüfung Nürburgring
30 - 31	Kartrennsport Jens Schmitt
32	Classic und Ori Sport
33	Motorradsport Paul Diederich
34	Rundstrecken News: Opel Astra TCR
35	Fahrsicherheitszentrum Nürburgring
36	ADAC News: Sicher am Bus vorbei + Nebel
37	Tribünenordner des MSC Adenau
38	Zum Schluß

Clubtag & Helferfest



Clubtag & Helferfest

Im Streckenabschnitt „Adenauer Forst“
im Rahmen des 8.VLN Laufs
am 03.Oktober 2015

Bericht und mehr hierzu ab Seite

06

Termine 2016

Termine 2016

Samstag, 13.Februar 2016

Sportlerehrung MSC Adenau
im Dorint Hotel am Nürburgring

03. - 05. Juni 2016

26.Int. ADAC Adenau Classic

05. Juni 2016

Nordschleife „PUR“
für Oldtimer bis Baujahr 1988

25. Juni 2016

47.Adenauer ADAC Worldpeace Trophy
4.Lauf zur VLN Langstrecken Meisterschaft
Nürburgring 2016

Nitro West Masters Velp



Modell-Rennsport: Nitro West Masters
MSC Adenau zum vierten Mal Co-
Veranstalter im niederländischen Velp

Bericht und mehr hierzu ab Seite

08

Slalom Youngster Cup



Rheinland Pfalz Meisterschaft
 Slalom Youngster
 Yannik Schumacher und Fabian Klein
 qualifizieren sich für die DM Läufe

11

Bericht und mehr hierzu ab Seite

Automobilslalom



11. Adenauer ADAC Automobilslalom
 Sieg für MSC Adenau Pilot Lukas Daniels
 8 Teichmann Racing Nachwuchspiloten in
 den Top Ten

14

Bericht und mehr hierzu auf Seite

VLN Nürburgring



1. VLN Gesamtsieg für Manuel Metzger

22

Bericht und mehr hierzu ab Seite

Kartrennsport



MSC Adenau Kart Pilot Jens Schmitt
 Erfolge bei den letzten Rennen
 Meistertitel und Vizemeisterschaft

30

Bericht und mehr hierzu auf Seite



seit **15** Jahren

Menschen verstehen
Sicherheit geben
Zukunft denken



Kreissparkasse
Ahrweiler

Hallo liebe Mitglieder und Freunde des Motorsportclubs Adenau,

das Motorsportjahr 2015 liegt bereits hinter uns, nun folgen die zahlreichen Siegerehrungen in den verschiedenen Meisterschaften. Der MSC Adenau hat auch seine letzten Veranstaltungen des Jahres erfolgreich durchführen können. In den zurückliegenden Monaten standen noch die Rheinland Pfalz Meisterschaft der Slalom Youngster sowie der 11. Adenauer ADAC Clubsport Slalom, eine Doppelveranstaltung mit dem MSC Oberehe, auf dem Programm.

Im Rahmen des achten VLN Laufs am 03. Oktober wurde bei Kaiserwetter der Clubtag und das Helferfest im Adenauer Forst erfolgreich durchgeführt.

Weitere Informationen auf den folgenden Seiten.....

Einreichen der Ergebnisse und Punkte für die Clubmeisterschaft 2015

Bitte so schnell als möglich alle Ergebnisse und Punkte zur Clubmeisterschaft 2015 einreichen !

!!! Abgabeschluss für die Punkte der Clubmeisterschaft: 05. Januar 2016 !!!

Denkt bitte an die Personen die eure Ergebnisse auswerten. Bitte so schnell als möglich absenden.

Zur Erinnerung: Es können max. 10 Ergebnisse je Meisterschaft eingereicht werden.

Bitte das Formular gem. Ausschreibung nutzen und die Wertigkeiten eurer Ergebnisse beachten.

Die Ergebnislisten bitte hinter das Einreichformular heften.

Weitere Informationen unter: www.msccadenau.de / Der Verein / Ausschreibung Clubmeisterschaft

Bitte Beachten:

Alle Aktiven, die beim ADAC Mittelrhein eine Nennung abgegeben haben,
brauchen keine Ergebnisse einzureichen.

Hier liegen uns die Ergebnisse gem. ADAC Meisterschaftswertung vor.

Termin Jahressiegerehrung und Clubfeier für das Sportjahr 2015

Samstag, 13. Februar 2016

Ort: Dorint-Hotel am Nürburgring

Persönliche Einladung folgt





Mitgliederverwaltung

Unser Vorsitzender Alfred Novotny möchte an dieser Stelle nochmals darum bitten, wenn sich bei euch Veränderungen in der Anschrift oder noch viel wichtiger, bei den Bankverbindungen ergeben, diese umgehend an Alfred.Novotny@msccadenau.de zu mailen, zu faxen oder schriftlich per Post einzureichen. Bei fehlerhaften Abbuchungen müssen wir die Kosten leider an Euch weitergeben.

Club Info per Post

Hinweis zum Club Info: Wer das Club Info in Papierform per Post bekommen möchte, und dieses dem Vorstand noch nicht mitgeteilt hat, der sende bitte eine E-Mail an: E-Mail: Alfred.Novotny@msccadenau.de

Der MSC Adenau ist Mitglied in der/im:

 <p>Motorsportverband Rheinland-Pfalz e.V.</p>	 <p>SPORTBUND RHEINLAND</p>	 <p>ADAC Mittelrhein e.V.</p>
 <p>Meisterschaft Ahrweiler</p>	 <p>VLN</p>	 <p>DMC DEUTSCHER MINICAR CLUB e.V.</p>

Erfolgreicher Clubtag im Adenauer Forst

Im Rahmen des achten Laufs zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2015 veranstaltete der MSC Adenau seiner jährlichen Clubtag wieder im Streckenabschnitt „Adenauer Forst“. Bei Kaiserwetter und Temperaturen von deutlich über 20 Grad war der 3. Oktober, der „Tag der Deutschen Einheit“ der beste und optimalste Tag für ein solches Event.

Für die Wegstrecke zwischen der Realschule Plus in Adenau und dem Adenauer Forst wurde mit dem Vereinsbus ein Shuttle Service angeboten, der natürlich auch zahlreich genutzt wurde. Damit sich auch alle Gäste wohl fühlen konnten, wurden mehrere Zelte und Sitzgelegenheiten aufgebaut. Des Weiteren war natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben kühlen Getränken gab es Schnitzfleisch und Würsten vom Grill und als Beilage Kraut- und Kartoffelsalat.

Die MSC Adenau Piloten auf der Strecke konnten schon von Weitem an dem MSC Adenau Luftbogen erkennen, wo wir genau waren. Auch Radio Nürburgring konnte über eine Lautsprecheranlage gehört werden. Mit dem Geschehen auf der Strecke gab es natürlich auch reichlich Benzingespräche entlang des Zauns. Aber auch in den Zelten merkte man den gut über 100 erschienenen Mitgliedern und Helfern die super Stimmung an.

Am Ende des vier Stunden Rennens ging dann auch so langsam dieser wundervolle Clubtag zu Ende. Alle Anwesenden waren von diesem Tag begeistert, egal ob es das super Wetter war, das Renngeschehen oder das gemütliche Beisammensein.



Erfolgreicher Clubtag im Adenauer Forst



**Modell-Rennsport im MSC Adenau: Nitro West Masters
MSC Adenau zum vierten Mal Co-Veranstalter im niederländischen Velp**



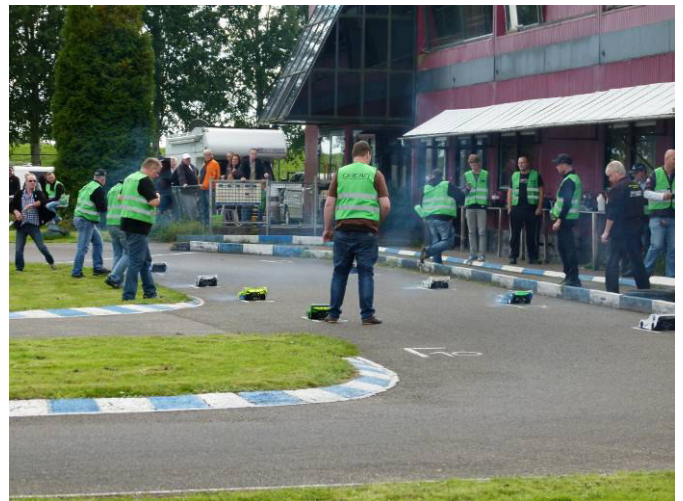
Velp war wieder eine Reise wert. Der kleine Ort bei Arnheim unweit der deutsch-niederländischen Grenze war am letzten September-Wochenende wieder einmal Schauplatz eines Rennens zum Nitro-West-Masters, kurz NWM. Es war das vierte Mal, dass diese von MSC-Adenau-Mitglied Uwe Baldes organisierte und seit 2009 durchgeführte Meisterschaft für ferngesteuerte Rennwagen in den Maßstäben 1:8 und 1:10 auf der Rennstrecke des EVMC Velp gastierte. Und zum vierten Mal war der Motor-Sport-Club Adenau Co-Veranstalter zusammen mit dem EVMC.

63 Nennungen waren bei Uwe Baldes eingegangen, der alle sechs NWM-Läufe managt. Bereits am Samstag wurde auf der 260 Meter langen Asphalt-Piste der Velper RC-Car-Arena eifrig trainiert, unzählige Runden wurden gedreht, um die Hightech-Boliden im Miniformat optimal auf die Anforderungen bestmöglich abzustimmen..

Am Samstag wie am Sonntag herrschte ideales Rennwetter. Am Sonntagmorgen wurde es dann ernst, als Uwe Baldes zusammen mit Rennleiter Heinz Kroezemann in der Fahrerbesprechung die letzten Infos gaben, bevor um neun Uhr die Qualifikation begann. Die Fahrer aus vier Klassen waren in acht Gruppen eingeteilt, die jeweils drei Qualy-Läufe à sieben Minuten zu absolvieren hatten. Das waren schon einmal 24 Läufe bis zur Mittagspause.

Nur die jeweils besten Vier der Qualifikation waren direkt für die Finalrennen qualifiziert, die anderen Teilnehmer mussten erst in den Halbfinalrennen den Sprung in die Endläufe schaffen. So heißt es auch teilweise auf dem anspruchsvollen Kurs zuzug, der WM-erfahrene Zeitnehmer Hugo Keller hatte ebenso alles im Griff wie Rennleiter Heinz Kroezemann.

Auch Jens Timmer als Obmann in der Technischen Abnahme hatte keine Beanstandungen, selbst als sechs Fahrer aus den Standard-Klassen ihre Motoren zur Kontrolle komplett zerlegen mussten. In der Kantine im markanten Vereins-Gebäude kümmerte sich Gerd Westphal, der „General“ des EVMC Velp, mit seinem Team in gewohnter Manier um die Verpflegung der Fahrer und Helfer.



MSC ADENAU
e.V. im ADAC



Modell-Rennsport im MSC Adenau: Nitro West Masters MSC Adenau zum vierten Mal Co-Veranstalter im niederländischen Velp

In der Standard-Klasse der 1:10-Tourenwagen (mit 2,11ccm-Zweitaktmotor) konnte Majuran Tharmalingam vom Modell-Auto-Club (MAC) Adenau den Siegerpokal aus den Niederlanden in die Eifel entführen.

Der Pole-Setter verwies Hans-Werner Dietz (AMSC Herne) und Lokalmatador Marcel Beekman auf die Plätze zwei und drei. In der Standard-Klasse der 1:8-LeMans-Prototypen (mit 3,5ccm-Triebwerk) hatte Matthias Günther vom MRT Unna im 30-minütigen Finalrennen nur mit knapp eineinhalb Sekunden auf Waldemar Liedke (MAC Walsum) die Nase vorn, Dritter wurde Ingo Braun vom RMC Düren. Dick Jansen, der Bestplatzierte der Qualifikation, belegte Rang sechs.



Sicher durchsetzen konnte sich René Püpke (MAC Walsum) in der offenen Klasse der 1:10-Tourenwagen. Zweiter wurde Bernd Rausch (Team Rennschnecken) vor Melvin Diekmann (MRG Voerde), der auch als bester Jugendlicher ausgezeichnet wurde. Nach seiner Bestzeit in der Qualifikation blieb Thilo Tödtmann (MAC Walsum) nur der zehnte Platz. In der offenen Klasse der LeMans-Prototypen erzielte Christian Wurst (MRG) die Vorlaufbestzeit und auch den Sieg, nach 30 Minuten trennten ihn beim Fallen der Zielflagge jedoch nicht einmal eine Sekunde vom zweitplatzierten Frank Schewiola (RMC Düren). Rang drei auf dem Podest ging an Christoph Loose (RC-Team Preussisch Oldendorf). Zeitweise bis auf den letzten Platz zurückgefallen, kämpfte sich MSC-Pilot Uwe Baldes, in dieser Saison mit der Startnummer eins des Titelverteidigers am Start, noch bis auf den vierten Platz nach vorne.

Bei der abschließenden Siegerehrung, die für den mitveranstaltenden MSC Adenau von Uwe Baldes vorgenommen wurde, herrschte eine ausgelassene Stimmung und es gab reichlich Applaus für alle geehrten Fahrer. Abgerundet wurde der gelungene Renntag in Velp auch durch die „leckere Poffertjes“, die es für alle Teilnehmer zum Nulltarif gab, wie schon im Jahr zuvor als nettes Extra des EVMC Velp.



- UNSER SORTIMENT, DIE FRISCHE UND UNSER SERVICE SIND UNSERE STÄRKEN -
 TÄGLICH FRISCH - UNSERE OBST- UND GEMÜSEABTEILUNG | RÄUCHERLACHS
 AUS SIONS EIFELER RÄUCHERKAMMER | LACTOSEFREIE PRODUKTE | BACKWAREN
 FRISCH VON LOHNERS | KAFFEESPEZIALITÄTEN | ÜBER 300 WHISKY- UND FAST 800
 WEINSORTEN | FRISCHFLEISCHTHEKE VON MEISTERHAND | SPEZIALITÄTEN AUS
 ALLER WELT | DIÄT-PRODUKTE | BLUMENAUSWAHL | PRODUKTE AUS DER REGION
 MÜSLI & ÖL & ESSIG | KOSMETIK | BACK- UND KONDITIONALMILCH
 CHENKE | HSTÜCK | N & DIPS | EINKOSTENFREI



FACHHÄNDLER FÜR

WEINWHISKY

FRISCHE UND QUALITÄT

REWE
am Nürburgring



Familie Koch • REWE Koch GmbH & Co. KG • Im Broel 1 • 53518 Adenau
 Telefon: 02691/92 1955 • hkoch@rewe-adenau.de • hkoch@adenauer-weinlaube.de

Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobilslalom Jugend
MSC Adenau führte erfolgreiche Veranstaltung im Fahrerlager Nürburgring durch
Kai Heinrichs (ASC Ahrweiler) & Daniel Ostermann (AC Rübenach) sind die Meister 2015
dmsj Junioren Botschafter und MSC Adenau Mitglied Christian Schmitz überreicht die Pokale

Die diesjährige Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobilslalom Jugend fand im Rahmen des 11. Adenauer ADAC Automobilslaloms statt. Der Motor Sport Club (MSC) Adenau führte erstmals diese Meisterschaft im Auftrag des Motorsport Verband Rheinland Pfalz (MVRP) auf der Eventfläche im Fahrerlager des Nürburgrings durch.

Der ADAC Mittelrhein und der ADAC Pfalz sind im MVRP organisiert. Der MVRP schreibt jährlich eine Rheinland Pfalz Meisterschaft für die Slalom Junioren (Jugendliche ab 16 Jahre) aus, die in den jeweiligen ADAC Slalom Youngster Cups an den Start gehen.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um einen Automobilslalom, der nach dem Clubsportreglement ausgetragen wird und somit zum Breitensport gehört. Der Automobil Slalom ist die nächstmögliche Motorsportart nach dem Jugend Kart Slalom. Hier sollen die Nachwuchspiloten aus dem Jugend Kart Slalom Sport die Möglichkeit erhalten weiterhin kostengünstig Motorsport zu betreiben. Dies können sie bereits mit dem 16. Lebensjahr im Automobil Slalom Nachwuchsprogramm des ADAC Mittelrhein, dem ADAC Slalom Youngster Cup.



Automobil Slalom - eine Einführung

Beim Automobilslalom wird auf einem großzügigen Gelände (Firmenparkplatz, Verkehrsübungsplatz oder auch Flugplatz - hier: Eventfläche Fahrerlager Nürburgring) ein Rundkurs mit Pylonen abgesteckt. Die Teilnehmer starten einzeln und nacheinander. Die Fahrzeit wird mit einer Lichtschranke gemessen. Fehler, wie das Verschieben oder Umwerfen einer Pylone oder das Auslassen eines Tores, werden mit zusätzlichen Sekunden bestraft. Es gibt einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe. Die Zeiten aus den Wertungsläufen (inkl. Strafsekunden) werden addiert. Sieger ist, wer die schnellste Gesamtzeit fahren konnte.

Automobil Slalom und Verkehrserziehung

Ein Paar Sätze zum Thema Jugend und Motorsport: Alle "Welt" beklagt steigende Unfallzahlen, besonders unter den Führerschein Neulingen. Durch Übermut und Unerfahrenheit gerät diese Gruppe oft in Situationen die unschön enden. Schlimmstenfalls werden dabei Unbeteiligte in Mitleidenschaft gezogen. Um dem vorzubeugen, wird versucht, schon bei den Jüngsten, den Kartslalom Piloten, durch regelmäßiges - wöchentliches Training ein Gefühl für den Umgang mit motorgetriebenen Fahrzeugen zu entwickeln.

Was den Kindern und Jugendlichen bereits im Kart Slalom Sport vermittelt wurde, erfolgt nun in direkter Vorbereitung auf den Führerschein, im Automobil Slalom Sport. Der Umgang mit den Fahrzeugen und der Geschwindigkeit im Bereich Automobil muß auch nach erfolgreichen Kart Slalom Jahren neu erlernt werden, da die Fahrzeugart, der Parcours und die Geschwindigkeit größer sind.

Den Jugendlichen und Heranwachsenden wird hierbei der Umgang mit Automobilen und der Fahrphysik erklärt und näher gebracht und somit ist der Automobil Slalom Sport ein weiteres wichtiges Instrument zum Thema Verkehrserziehung. Des weiteren führt der Automobil Slalom Sport zu verstärkten Konzentrations- und Konditionsübungen, sowie zum Erlernen von Disziplin, denn ohne diese Fähigkeiten und ohne Disziplin lässt sich ein Slalomparcours nicht fehlerfrei bewältigen.

Hat ein heranwachsender Jugendlicher erst einmal "erfahren", wie schnell man sich durch Fehleinschätzung der Geschwindigkeit ins "Abseits" stellt, ist der erste Schritt zur Verkehrserziehung schon gemacht.

Neben dem Slalom Fahren steht im Rahmen der weiteren Verkehrserziehung die Weiterbildung zum Thema Jugend und Verkehr, sowie Technik und Fahrphysik an oberster Stelle. In erster Linie kommt es nicht auf die Geschwindigkeit an, sondern es geht beim Automobilslalom um Reaktionsvermögen und Geschick.

Mit dem Automobil Slalom, ganz besonders beim ADAC Nachwuchscup, werden diese Maßnahmen konsequent weiter ausgebaut. Auch die Jugendarbeit des MVRP, sowie dessen Rheinland Pfalz Meisterschaft für die Slalom Junioren trägt in großem Umfang dazu bei.



RACEUNION TEICHMANN
RACING



Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobilslalom Jugend
Kai Heinrichs (ASC Ahrweiler) & Daniel Ostermann (AC Rübenach) sind die Meister 2015
dmsj Junioren Botschafter und MSC Adenau Mitglied Christian Schmitz überreicht die Pokale



Die Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobilslalom Jugend
 Bei der diesjährigen Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobilslalom Jugend (auch Slalom Youngster genannt) gingen insgesamt 38 Nachwuchspilotinnen und Piloten in zwei Altersklassen an den Start. Es herrschten zwar trockene Witterungsbedingungen vor, aber die Strecke und der Parcours waren am gesamten Vormittag noch nass. Gefahren wurde auf den Einsatzfahrzeugen des ADAC Mittelrhein. Zwei seriennahe Opel Corsa, die mit einem geänderten Fahrwerk sowie Überrollkäfig, Rennsitz und Renngurten für die Sicherheit ausgestattet sind.

Das erfahrene Organisationsteam des MSC Adenau hatte einen flüssig zu fahrenden, aber auch an einigen Stellen kniffligen Slalom Parcours aufgebaut. Die verschiedenen Parcoursaufgaben forderten von den Nachwuchsfahrern viel Geschick und Konzentration.



Rheinland Pfalz Meister der Altersklasse 1: Kai Heinrichs

Die ersten drei Plätze in der Altersklasse 1 gingen an Nachwuchspiloten des ADAC Mittelrhein. Kai Heinrichs vom ASC Ahrweiler holte sich mit Platz eins neben dem Siegerpokal auch den Siegerkranz des Rheinland Pfalz Meisters 2015. Auf dem zweiten Platz folgte Marvin Brandl vom AC Mayen und auf dem dritten Platz Bennet Neufeind vom AAC Bad Neuenahr. Den vierten Platz belegte ein Teilnehmer vom ADAC Pfalz: Jannik Mahl vom SCS Herxheim. Die drei Nachwuchsfahrer des MSC Adenau fuhren ebenfalls gute Ergebnisse ein. Yannik Schumacher belegte bei 29 Startern in dieser Altersklasse den hervorragenden fünften Platz, der zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der Slalom Junioren berechtigt. Fabian Klein verpasste mit dem neunten Platz nur denkbar knapp (um 0,07 Sek.) diese Qualifikation. Auch Aaron Jüngling auf Platz elf fehlten nur 0,26 Sekunden auf Platz acht. Aber dennoch zeigten die RTR - Raceunion Teichmann Racing Nachwuchspiloten Top Leistungen.



Rheinland Pfalz Meister der Altersklasse 2: Daniel Ostermann

In der Altersklasse 2 konnte Daniel Ostermann (ADAC Mittelrhein) den Titel des Rheinland Pfalz Meisters erfolgreich verteidigen. Nur knapp dahinter folgten Kevin Kupilas (ADAC Mittelrhein) und Tim Lang (ADAC Pfalz) auf den Plätzen zwei und drei. In dieser Altersklasse wird keine Deutsche Meisterschaft im Junioren Slalom ausgeschrieben.



RACEUNION TEICHMANN
RACING



Rheinland Pfalz Meisterschaft der Automobilslalom Jugend
Kai Heinrichs (ASC Ahrweiler) & Daniel Ostermann (AC Rübenach) sind die Meister 2015
dmsj Junioren Botschafter und MSC Adenau Mitglied Christian Schmitz überreicht die Pokale

Bei den Siegerehrungen in den einzelnen Klassen wurden die Pokale und Siegerkränze durch den Junioren Botschafter der dmsj und MSC Adenau Mitglied Christian Schmitz (Herresbach) überreicht. Für Christian Schmitz, erfolgreicher Nachwuchspilot in der VLN Langstreckenmeisterschaft, hat sein motorsportlicher Werdegang nach dem Kart Slalom Sport ebenfalls über die Nachwuchsserie des ADAC Mittelrhein im Slalom Youngster Cup begonnen. Bis heute hält er den Rekord von 10 Siegen bei 10 Veranstaltungen in einer Saison zum ADAC Slalom Youngster Cup im ADAC Mittelrhein.

Die rege Teilnahme und die gute Stimmung, waren Indiz für eine super gelungene und Top organisierte Veranstaltung des MSC Adenau. Die Frauen und Mütter des Clubs hatten bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Ein weiterer Dank geht an dieser Stelle nochmals an die Sponsoren sowie an die vielen Helfer auf und neben der Strecke, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Ein weiterer Dank geht an dieser Stelle nochmals an die Partner und Sponsoren die diese Landesmeisterschaft unterstützt haben, sowie an die vielen Helfer auf und neben der Strecke, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Der Nürburgring als Partner unterstützt bereits seit mehreren Jahren die Jugendarbeit im MSC Adenau und ganz besonders das Nachwuchsteam im Automobilslalom.

Des weiteren wird diese Nachwuchsarbeit im MSC Adenau, sowie dessen Automobilslalom Veranstaltungen durch den DSK - Deutscher Sportfahrer Kreis mit dem Rennbus und Vorzelt, durch die Firma Baumann Container aus Bonn mit einem Bürocontainer für die Zeitnahme und einem Aussichtscontainer für die Zuschauer, sowie durch das Adenauer Team RTR - Raceunion Teichmann Racing (Namensgeber für das MSC Nachwuchsteam) unterstützt.



**Sieg für MSC Adenau Pilot Lukas Daniels, Michael Baur und Ruben Schäfer ebenfalls auf dem Podium
8 Teichmann Racing Nachwuchspiloten in den Top Ten**



Der Motor Sport Club (MSC) Adenau veranstaltete bereits zum sechsten Mal gemeinsam mit dem MSC Oberehe eine Doppelveranstaltung im Clubsport Automobilslalom. Auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager Nürburgring fand zuerst Vormittags der 11. Adenauer ADAC Automobilslalom und Nachmittags der 6. MSC Oberehe ADAC Automobilslalom für Clubsportfahrer und für junge ADAC Nachwuchspiloten statt.

Bei diesen beiden Veranstaltungen, bei denen es um Wertungen zu Automobil - Slalom - Meisterschaften im ADAC Mittelrhein und um die Wertung zur Kreismeisterschaft Ahrweiler ging, nahmen jeweils rund 75 Slalompiloten teil. Neben Mut zur Geschwindigkeit im Pylonenlabyrinth, war auch das Geschick sowie das „Popogefühl“ der jungen und älteren Slalomfahrer gefordert.

Das Organisationsteam des MSC Adenau rund um Karl Eckstein und Jörg Ritter, hatte einen flüssig zu fahrenden, mittelschnellen Kurs mit ein paar kniffligen Aufgaben gesteckt. Unter hervorragender Moderation von Frank Toller zirkelten die Piloten mal mehr und mal weniger gekonnt um die Pylonen.

In der Clubsport Wertung der Klasse 1 (seriennahe Fahrzeuge) gewann beim Lauf des MSC Adenau Tobias Frings (ASC Ahrweiler) vor Lukas Daniels und Michael Baur (beide MSC Adenau). Weitere sechs Piloten des MSC Adenau platzierten sich in den Top Ten. Einsatzfahrzeug an diesem Tag war der Daihatsu Sirion, der im RTR - Raceunion Teichmann Racing Design, für den Erfolg und die tollen Platzierungen der MSC Adenau Nachwuchspiloten sorgte.

Beim Lauf des MSC Oberehe in der Clubsport Wertung der Klasse 1 gewann Lukas Daniels (MSC Adenau) dann vor Tobias Frings vom ASC Ahrweiler auf Daihatsu Charade und Ruben Schäfer (MSC Adenau) auf VW Polo 86C. Weitere sechs Piloten des MSC Adenau platzierten sich auch bei diesem Wertungslauf in den Top Ten.

In der mit 14 Teilnehmern stark besetzten seriennahen Clubsport Klasse 2 gewann einmal Pascal Heimermann vom ASC Ahrweiler auf VW Golf 1 GTi und einmal Sven Butterweck vom EMSC Bitburg auf BMW 316i.

Willi Frank vom MSC Kempenich gewann auf Fiat Uno Turbo den ersten Lauf und fuhr im zweiten Lauf auf Platz zwei. Philipp Oswald auf Peugeot 207 gewann die Wertungsläufe des MSC Oberehe und verwies Willi Frank auf Platz zwei.

In der verbesserten Clubsport Klasse 4 gewann beim Wertungslauf des MSC Adenau Siegfried Hermann auf VW Polo vor Tom Novotny (MSC Adenau) ebenfalls auf VW Polo. In der verbesserten Clubsport Klasse 5 gewann Oliver Füllgrabe (MSC Adenau) auf VW Golf.

Die verbesserte Clubsport Klasse 4 musste beim Wertungslauf des MSC Oberehe auf Grund der geringen Starterzahl mit der verbesserten Clubsport Klasse 5 zusammengelegt werden. Hier hieß der Sieger Uwe Veit auf BMW vom MSC Mainz Finthen. Auf den Plätzen zwei und drei fuhren Lukas und Oliver Füllgrabe auf VW Golf (beide MSC Adenau).



RACEUNION TEICHMANN
RACING



**Sieg für MSC Adenau Pilot Lukas Daniels, Michael Baur und Ruben Schäfer ebenfalls auf dem Podium
8 Teichmann Racing Nachwuchspiloten in den Top Ten**

In der größten verbesserten Clubsport Klasse 6 gewann zweimal Gerhard Falkenburg auf Opel Kadett C. Beim MSC Adenau Lauf lauteten die weiteren Platzierungen: Daniel Hansen auf BMW Mini, Frank Taller auf Peugeot 306R Michael Baresel auf Seat Ibiza und Pascal Turfkruyer auf BMW 325i (alle MSC Adenau). Die Platzierungen beim Lauf des MSC Oberehe lauteten: Platz 2 für Daniel Hansen auf BMW Mini und Platz 3 für Pascal Turfkruyer auf BMW 325i (beide MSC Adenau).

Ein tolles Gesamtergebnis für die MSC Adenau Piloten, ganz besonders für die Nachwuchsfahrer des Teichmann Racing Teams.

Bei den Siegerehrungen hatten die Teilnehmer auf Grund des schöneren Wetters am Nachmittag recht viel Spaß. Es war wieder eine sehr gut organisierte Clubsport Veranstaltung

Die rege Teilnahme und die gute Stimmung, waren Indiz für eine super gelungene und Top organisierte Veranstaltung des MSC Adenau. Die Frauen und Mütter des Clubs hatten bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Ein weiterer Dank geht an dieser Stelle nochmals an die Sponsoren sowie an die vielen Helfer auf und neben der Strecke, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Ein weiterer Dank geht an dieser Stelle nochmals an die Partner und Sponsoren die diese Landesmeisterschaft unterstützt haben, sowie an die vielen Helfer auf und neben der Strecke, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Der Nürburgring als Partner unterstützt bereits seit mehreren Jahren die Jugendarbeit im MSC Adenau und ganz besonders das Nachwuchsteam im Automobilslalom. Des weiteren wird diese Nachwuchsarbeit im MSC Adenau, sowie dessen Automobilslalom Veranstaltungen durch den DSK - Deutscher Sportfahrer Kreis mit dem Rennbus und Vorzelt, durch die Firma Baumann Container aus Bonn mit einem Bürocontainer für die Zeitnahme und einem Aussichtscontainer für die Zuschauer, sowie durch das Adenauer Team RTR - Raceunion Teichmann Racing (Namensgeber für das MSC Nachwuchsteam) unterstützt.



RACEUNION TEICHMANN
RACING



Platz drei für Reich und von Niesewand beim RGB-Saisonfinale Vater-Sohn-Team fuhr in der Youngtimer Trophy trotz Technikpanne auf das Siegerpodest



Temperaturen im niedrigen, einstelligen Bereich machten die Fahrwerksabstimmung sowie die optimale Reifenwahl für manch einen zu einem Lotteriespiel. Genau hier aber spielte das Team KWL-Motorsport, welches für den Einsatz des fast 40 Jahre alten Audi 50 in der Youngtimer Trophy verantwortlich ist, seine ganze Erfahrung aus. Sowohl Uwe Reich als auch Marc-Uwe von Niesewand fühlten sich von Anfang an wohl in dem kleinen Ingolstädter Flitzer und überzeugten in den Trainingssitzungen mit konstant schnellen Rundenzeiten.



Im ersten Durchgang umrundeten sie den 5,137 km langen Grand Prix Kurs auf noch etwas feuchtem Asphalt in 2:34,510 Minuten, im zweiten Zeittraining am Sonntag Morgen konnten sich die Mitglieder des MSC Adenau bei klirrender Kälte aber strahlendem Sonnenschein sogar noch um fast genau zwei Sekunden steigern. Mit 2:32,519 Minuten erreichten sie die zweitschnellste Zeit ihrer Klasse und qualifizierten sich mit ihrem 1300er-Audi inmitten der teilweise wesentlich PS-stärkeren Konkurrenz auf dem hervorragenden zehnten Startplatz des Gesamtklassements.

Im 60-Minuten-Rennen am Sonntag Nachmittag stellte sich schon schnell heraus, dass der in der Klasse führende Volkswagen Derby diesmal nicht zu schlagen sein würde. Deshalb konzentrierte sich Startfahrer Marc-Uwe von Niesewand darauf, Rang zwei gegen die nachrückende Konkurrenz zu verteidigen, was in der Anfangsphase auch gelang. Doch nach etwa 15 Minuten bemerkte der gebürtige Adenauer einen Spannungsabfall in der elektrischen Anlage und musste außerplanmäßig früh zum Pflichtstopp in die Boxengasse einbiegen. Die KWL-Mechaniker diagnostierten eine defekte Lichtmaschine und da die nicht so schnell zu tauschen war, baute man stattdessen in aller Eile eine neue Batterie ein. Gleichzeitig nutzte man die Gelegenheit zum Fahrerwechsel.



Mit einiger Verspätung ging Uwe Reich dann in die längere zweite Hälfte der Renndistanz. Seine direkten Verfolger, das Duo Scheffzig/Simon aus Bottrop, welche ebenfalls einen Audi 50 einsetzten, waren jetzt zwar nicht mehr einzuholen, aber immerhin brachte der bereits 75-jährige Routinier das Fahrzeug ohne große Probleme über die noch verbleibenden Runden und sah am Ende als Dritter die schwarzweiß-karierte Flagge. "Wir können von Glück sagen, dass die frische Batterie genügend Power hatte, um unser Auto bis ins Ziel zu bringen", fasste Reich hinterher zusammen. "Ein Lichtmaschinen-Defekt ist zwar ärgerlich, aber bei einem Fahrzeug dieser Altersklasse nichts Ungewöhnliches. So etwas kann immer mal vorkommen. Ich freue mich, dass ich zusammen mit meinem Sohn so eine

schöne und vor allem unfallfreie Saison erleben durfte. Vielen Dank an Rolf Krogel und seine Mannschaft, die bei allen Rennen einen tollen Job gemacht haben!" (Quelle: Farid Wagner)

AKS Racetech und Fülles Motorsport beim RCN 3 Stundenrennen " Schwedenkreuz".

Marcel Senn war beim Saisonfinale der RCN Meisterschaft wieder mit seiner Black Cupra am Start. Lukas und Oliver Füllgrabe im roten Fülles Golf 2 GTi wurden von Michael Unkelbach als dritter Fahrer unterstützt.

Im Vorfeld wurden beide Fahrzeuge bei Fülles Motorsport in Kelberg wieder bestens für ihre Einsätze vorbereitet.

Anders als bei den üblichen RCN Meisterschaftsläufen, fand das 3 Stundenrennen auf der als VLN Variante bekannten Kombination aus Nordschleife und Nürburgring Sprintstrecke statt. Der Rennsonntag umfasste eine 90 minütige Qualifikation und ein 3 stündiges Rennen mit einer Einführungsrunde und fliegenden Start in 3 Startgruppen, wie in der VLN bekannt.

Im Qualifying bekam Marcel seine schnellste Qualifying-Runde (9:51.665) wegen einer übersehenen gelben Flagge gestrichen, ging aber hochmotiviert von Gesamtstartplatz 47 von 198 Fahrzeugen und Platz 5 in der RS3a ins Rennen.

Er legte mit dem Seat Leon von Anfang an ein Feuerwerk an schnellen Runden hin. Nach 10 Rennrunden hatte er sich schon auf Platz 17 des Gesamtklassement vorgearbeitet.

Die beiden Tankstopps funktionierten bestens und der Leon fuhr Runde um Runde wie ein Uhrwerk. Zum Rennende um 18:00 Uhr, war bereits die Dunkelheit angebrochen und Marcel fuhr als 10. des Gesamtklassement und mit Podiumsplatz 3 in der Klasse RS3a über die Ziellinie. Seine schnellste Rennrunde spulte er in 9:32,379 ab.

Das zweite Fahrzeug, der rote Fülles Golf GTi, war mit drei Fahrern besetzt. Sie starteten in der Klasse F2. Michael Unkelbach, Oliver Füllgrabe und Lukas Füllgrabe mussten im Qualifying mit schnellen Fahrerwechseln jeder ein paar Runden im Golf hinlegen.

Dem jüngsten Fahrer, Lukas, gelang in seiner dritten und letzten möglichen Runde eine überragende Qualifikationszeit. Als eines der letzten Fahrzeuge überquerte er die Startlinie vor Beendigung des Qualifikationstrainings und prügelte den Golf mit einer Zeit von 10:19.040 über die Kombination von Nordschleife und Grand Prix Kurs auf die Pole Position in der Klasse F2, sowie den Gesamtrang 72 des Gesamtfeldes. Dicht gefolgt von Kevin Wolters mit seinem Golf III 16V.

Startfahrer Oliver ging mit dem bremsenmäßig neu belegten Golf ins Rennen. Angesagtes Ziel war, das Rennen etwas schonend, ohne erneuten Bremsbelagswechsel zu überstehen. Der fliegende Start gelang recht zufriedenstellend.

Kurz vor Beendigung der ersten Rennrunde lösten sich die Rennräume der drei Golffahrer leider in blauen Rauch auf. Bei Tempo 220 brach im Streckenabschnitt Antoniusbuche ein Pleuel im Motor und schlug unter tösendem Lärm große Ölaustrittsöffnungen in den Motorblock. Für die drei war das Rennen beendet. ... Schade ...

Das 3h Rennen war eine äußerst gelungene Veranstaltung und ein aufregender Saisonabschluss. Die RCN Saison ist für das Jahr 2015 beendet. Über das Jahr konnten sehr schöne Ergebnisse mit beiden Fahrzeugen eingefahren werden. Schon jetzt sprudelt es an neuen Ideen für die nächste Saison. Lasst euch überraschen. :-))

An dieser Stelle vielen Dank an alle fleißigen, treuen Helfer des Teams, die uns in dieser Saison so unglaublich toll unterstützt haben... Ihr seid die Allerbesten !!!

Ebenso möchten wir uns bei den Organisatoren, Helfern und den Streckenposten bedanken, für Ihren unermüdlichen Einsatz bei Wind und Wetter. Ihr habt einen tollen Job gemacht.

Euch allen Alles Gute. Wir sehen uns am Ring...

AKS - Hinwil und Fülles Motorsport Team



TJ-Racing-Team: Erneut perfekte Teamleistung von Mechanikern und Fahrern beim RCN 3h-Rennen



Die Saison der Rundstrecken-Challenge Nürburgring endet traditionell mit dem 3h-Rennen „Schwedekreuz“. Erstmals zählt die Veranstaltung in diesem Jahr zur RCN-Meisterschaftswertung. In einem Starterfeld von über 200 Teilnehmern gingen Tobias Jung, Mario Puksec sowie Cornelius Nimmesgern mit unserem „Schneehasen“ auf die Jagd nach schnellen Rundenzeiten. Im Gegensatz zu den meisten anderen Veranstaltungen erfolgte diesmal Training und Rennen erst am Sonntag, sodass sich das Team auch erst am Samstagnachmittag zur Abnahme sowie zum Einräumen der Box traf.

Nachdem dies alles ohne Probleme erledigt wurde und die Nacht überstanden war, ging es am nächsten Morgen pünktlich um halb Neun zur Fahrerbesprechung, ehe wenig später das Training startete. Erster Pilot auf dem „Schneehasen“ war Mario, der sich nach seinem letzten Einsatz im Sommer diesen Jahres sofort wieder wohlfühlte und nach ein paar kurzen Runden Grand-Prix-Strecke für eine gezeigte Runde auf die Nordschleife abbog.

Nachdem er diese absolviert hatte, übernahm Cornelius das Steuer und benutzte ebenfalls die Grand-Prix-Strecke, um sich an sämtliche Gegebenheiten und vor allem an das Fahrzeug, welches für ihn völlig unbekannt war, zu gewöhnen. Auch er ging für eine gezeigte Runde auf die Nordschleife, bevor er das Auto an Tobias übergab.

Dieser hatte das klare Ziel nun mit einer schnellen Runde den „Schneehasen“ so weit wie möglich nach vorne in der Klasse H4 zu stellen. Leider gab es in der Einfahrt zum Karussell ein Missverständnis mit einem anderen Teilnehmer, bei dem Tobias zwar eine Kollision verhindern konnte, sich jedoch bei dem Ausweichmanöver einen Schaden am Getriebe zugezogen hatte.



Während Tobias auf das Ende des Trainings wartete, um an die Box geschleppt zu werden, machte sich bereits ein Teil der Crew auf den Weg nach Bonn, um das entsprechende Ersatzgetriebe zu holen. Als man wieder zurück am Nürburgring angekommen war, hatte man das defekte Getriebe bereits ausgebaut und es konnte umgehend mit dem Einbau begonnen werden. Pünktlich zur Einführungsrunde war der „Schneehase“ fertig und somit bereit für die 3-Stunden-Rennstrecke.

Startfahrer Mario konnte zu Beginn der Veranstaltung bereits einige Plätze aufholen und etablierte den Astra mit schnellen Rundenzeiten im Mittelfeld. Nach einer Stunde erfolgte schließlich der Fahrerwechsel auf Cornelius, welcher sich immer

mehr herantastete und auch seine Rundenzeiten steigern konnte. Die letzte Stunde wurde der „Schneehase“ von Tobias pilotiert und auch er hatte, wie bereits Mario und Cornelius, sehr viel Spaß an dieser Veranstaltung.

Besonders gegen Ende der Veranstaltung brach die Dunkelheit über die Eifel herein, sodass sich eine leichte 24h-Rennen Atmosphäre ergab. Am Ende belegte man einen guten achten Platz.

Bei unserer vorletzten Veranstaltung haben die Fahrer und selbstverständlich auch wieder jeder Helfer eine



hervorragende Arbeit geleistet, sodass alle zufrieden die Heimreise antreten konnten.

Geglückter Saisonabschluss für das TJ-Racing-Team

Als letzte Veranstaltung in der Motorsportsaison 2015 stand am vergangenen Wochenende VLN Lauf Nummer 10 auf dem Plan. Mit Tobias Jung, Marcel Müller, Andreas Kunert sowie Patrick Boidron waren vier Fahrer genannt. Mit dem „Schneehasen“ in der Klasse H2, sowie „Olaf“ in der Klasse SP3 sollten alle Fahrer entsprechend auf beide Fahrzeuge verteilt werden.

Wie gewöhnlich verlief die Abnahme sowie das Einrichten der Box ohne Probleme, sodass sich die Piloten bereits am Freitagabend im Media Center des Nürburgrings der Fahrerbesprechung unterzogen. Am Samstagmorgen verdichtete sich bereits beim ersten Blick ins Freie, dass es möglicherweise zu Verzögerungen aufgrund von Nebel kommen kann. An der Strecke angekommen wurde diese Vermutung bestätigt und so kam es zu einer Zeit der Ungewissheit.

Nach mehrstündiger Verspätung wurde die Aufnahme des Trainings für kurz nach 11 Uhr, sowie eine verkürzte Renndauer von 3 Stunden bekannt gegeben. Im Laufe des Trainings konnten zuerst Patrick und anschließend Andreas die geplanten Runden durchführen, ehe Marcel mit seiner Runde die Bestzeit für den „Schneehasen“ setzte. Leider hatte Olaf bereits im Verlauf des Trainings Probleme mit dem Motor. Nachdem der „Schneehase“ nach kurzem Check bereit für die Startaufstellung sowie Einführungsrunde war, unternahm Tobias einen letzten Versuch auf Olaf indem er aus der Box nachstartete.

Patrick, welcher den Start auf dem „Schneehasen“ fuhr, konnte sich aus allen Problemen sowie Reibereien der Startphase heraushalten und das Fahrzeug ohne Probleme übergeben. Leider waren alle Versuche, Olaf noch an den Start zu bekommen, vergeblich. Bereits nach einer Runde musste das Fahrzeug wieder abgestellt werden. Marcel übernahm den „Schneehasen“ von Patrick und konnte mit einem kurzen Stint und konstanten Rundenzeiten das Fahrzeug ohne Probleme an Andreas abgeben. Dieser fuhr die nächsten Runden ebenso problemlos wie die Piloten zuvor.

Zum Abschluss übernahm Tobias, welcher erneut zu Gunsten der anderen Piloten auf seine Runden verzichtete, für die letzten wenigen Minuten das Steuer. Leider wurde er bereits auf der ersten Runde durch den Abbruch der Veranstaltung gestoppt und konnte, wie so oft in dieser Saison, nicht die volle geplante Distanz absolvieren.

Nun ist die Saison 2015, zumindest fahrerisch, beendet. In den nächsten Wochen werden die beide Astra's in den Winterschlaf verabschiedet, sowie weiter am Calibra gearbeitet um diesem Anfang der nächsten Saison zu testen. Bezüglich unseres Gewinnspiels können wir vermelden das Sascha Andree unseren Team Hoodie gewonnen hat. Herzlichen Glückwunsch!



Marcel Müller



Tobias Jung

Wir unterstützen die
Jugend des
MSC Adenau

Auto Schiemenz GmbH seit 1954

Godesberger Straße 11-15
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel 02 28/9 51 00-0
Fax 02 28/9 51 00-30
E-Mail: info@schiemenz.com
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb
Klassik Selektion
Restaurierungen
Ersatzteilbeschaffung u.
Reproduktion
Chromstahl-Auspuffanlagen



Medienhaus
Herbrand & Friedrich

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK

Adenau · Telefon 0 26 91 / 92 33 - 0 · www.herbrand-friedrich.de

UR

Uwe Reich
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de
www.stb-uwereich.de

baumanncontainer.de

0228 90 90 160

Baumann
CONTAINER
RAUMSYSTEME

PLANUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · MONTAGE



M·S·H

MEDICAL SERVICE HÖBER

Überwassermassagesysteme
für Kliniken, Ärzte, Fitness, Wellness

Bergstraße 6 | D-56729 SIEBENBACH
Tel. 0 26 56 - 95 250 40 | Fax 0 26 56 - 95 250 41
E-Mail: info@m-s-h.eu | www.m-s-h.eu
Mobil 0171 688 1942 und 0160 97946 113



MÖNCH MICHAEL
Heizung-Sanitär-Solar
Bahnhofstraße 1

..... (0 26 91) 83 55



Volksbank
RheinAhrEifel eG

Schug

BAUEN UND WOHNEN



Novotny Pokale

- VEREINSBEDARF
- GESCHENKARTIKEL
- GRAVUREN

53518 Wimbach
Wiesengrundstr. 6
Tel.: 02691-3933
Fax: 02691-3891

Kostenlos Katalog anfordern bei:
novotny.pokale@t-online.de

MALER FASSBENDER



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb
– seit über 50 Jahren –

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54

Wir unterstützen die
Jugend des
MSC Adenau

EURONICS

Schäfer Adenau



Schäfer Electronic Store GmbH
Markt 17
53518 Adenau am Nürburgring
Telefon: 02691 9330 500
www.facebook.com/euronicsschaefer



RACEUNION TEICHMANN
RACING

baumannlogistik.de

0228 98 98 00

Baumann LOGISTIK

LOGISTIK DIENSLEISTUNGEN



www.reifenschlag.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ob Seifenkiste, erster Schlitten
oder Familienkutsche:
Wir begleiten Sie.



Geschäftsstelle **Heinz-Jürgen Marhöfer**
Bahnhofstraße 1 • Telefon 02691 2378
heinz-juergen.marhoefer@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

REWE

Familie Koch in Adenau
am Nürburgring



Kreissparkasse Ahrweiler

Manuel Metzger holt 1. VLN Gesamtsieg



Beim ROWE DMV 250-Meilen-Rennen konnte Manuel Metzger den ersten VLN-Gesamtsieg seiner Karriere feiern. Gemeinsam mit Hubert Haupt, Yelmer Buurman und Adam Christodoulou münzte Metzger die Pole-Position aus dem Zeittraining in einen ungefährdeten Sieg um.

„Ich bin extrem happy, ein Traum geht in Erfüllung“, freute sich Metzger im Anschluss. „Nach der super Zeit von Adam im Qualifying haben die Fahrer und das Team einen Null-Fehler-Job erledigt und wir konnten nach dem Pech beim letzten Rennen unseren Speed in den Sieg umwandeln. Den Sieg möchte ich Sean Edwards widmen, der am Donnerstag vor zwei Jahren verstorben ist. Dieser Sieg ist für Dich, Sean!“

Bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt und dichtem Nebel musste das Zeittraining des neunten VLN-Laufs zunächst um eine halbe Stunde verschoben werden. Nachdem sich das Wetter einigermaßen gebessert hatte, startete Metzger im Mercedes Benz SLS AMG GT3 als erster Fahrer ins Qualifying. „Die Strecke war teilweise noch nass und die Bedingungen dementsprechend alles andere als optimal. Gegen Trainingsende war die Nordschleife dann rundum trocken und Adam konnte in der letzten Runde mit einer Zeit von 8:01.443 Minuten die schnellste Trainingszeit in diesem Jahr fahren. Damit sicherte er dem Team die Pole-Position, viel besser kann der Tag nicht beginnen“, resümierte Metzger das Zeittraining.



Durch die Verzögerung des Trainings verschob sich auch der Rennstart um eine halbe Stunde nach hinten. Kurz nach 12:30 Uhr startete das Feld in die vierstündige Renndistanz und Startfahrer Christodoulou konnte nicht nur die Führung behaupten, sondern sich auch gleich ein Stück vom Rest des Feldes absetzen. Beim ersten Boxenstopp übernahm Metzger das Steuer von Christodoulou und überzeugte sofort mit schnellen Rundenzeiten.

„Leider hatte ich wie schon beim letzten Rennen keine einzige freie Runde. Es waren viele Unfallstellen auf der Nordschleife, sodass in meinen acht Runden immer irgendwo Doppelgelb gezeigt wurde. Allerdings waren meine Runden immer mindestens auf dem Niveau unserer Verfolger. Ich habe den Wagen von Platz eins übernommen und auch auf Position eins an Hubert übergeben, viel besser geht es eigentlich nicht“, fasste Metzger sein Rennen zusammen.



Für Manuel Metzger war der Sieg beim neunten Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft der erste Gesamtsieg in seiner Karriere. Nachdem beim achten Lauf noch ein technischer Defekt eine Podiumsplatzierung verhindert hatte, gelang nun im zweiten Rennen im Mercedes-Benz SLS AMG GT3 gleich der ganz große Wurf. „Ich danke dem Team Black Falcon für die fantastische Arbeit und meinen Teamkollegen für die ebenfalls fehlerfreie und grandiose Leistung.“ (Text: VLN Fanpage.de)

Manuel Metzger holt beim Saisonfinale 2.VLN Gesamtsieg Titelverteidigung in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft

Beim Saisonfinale der VLN Langstreckenmeisterschaft konnte Manuel Metzger gemeinsam mit Philipp Eng und „Gerwin“ den zweiten Gesamtsieg seiner Karriere feiern. Im Porsche 911 GT3 Cup „BF“ des Team Black Falcon TMD Friction schlugen sie die übermächtige Konkurrenz der GT3-Fahrzeuge.

Nach seinem ersten Gesamtsieg beim vergangenen Lauf im Mercedes SLS AMG GT3 konnte Metzger den Triumph mit dem nominell langsameren Cup-Porsche beim Saisonfinale wiederholen. „Ich bin übergücklich, das ist einfach unglaublich“, sagte Metzger nach der Zieldurchfahrt. „Natürlich war die rote Flagge zu diesem Zeitpunkt glücklich, da wir aus eigener Kraft vermutlich auf dem zweiten Platz gelandet wären. Aber unser Auto war heute unglaublich und die ganze Mannschaft hat einen fantastischen Job gemacht.“

Im Zeittraining, das aufgrund von dichtem Nebel auf 11:15 Uhr verschoben werden musste, konnte Metzgers Teamkollege Philipp Eng den Porsche auf die Pole-Position der Klasse SP7 stellen und Gesamtstartposition acht herausfahren. Den Start übernahm dann ebenfalls der Österreicher Philipp Eng und kämpfte sich in der ersten Runde bis auf Rang fünf vor. Er übergab das Auto nach acht Runden auf Position fünf an Metzger.

„Ich hatte kurz vor Ende meines Stints eine Kollision im Bereich Galgenkopf beim Überwinden eines langsameren Fahrzeugs. Er hat nach rechts geblinkt und ist dann links rüber gefahren, da dachte ich schon, unser Rennen ist vorbei. Glücklicherweise sind keine wichtigen Komponenten an unserem Auto beschädigt worden.“ Auf Position eins im Gesamtklassement liegend steuerte Metzger den Porsche zum finalen Stopp an die Boxengasse. Kurz nach dem Fahrerwechsel auf Gerwin beendete die Rennleitung das Saisonfinale mit der roten Flagge auf Grund der Witterungsbedingungen, nachdem der Nebel die Grand Prix Strecke wieder fest im Griff hatte.

Daraufhin begann das große Rechnen, da bei einem Rennabbruch das Klassement der vorletzten Runde als Ergebnis gewertet wird. Am Ende reichte es für Metzger, Eng und Gerwin zum Gesamtsieg. Damit sind sie die ersten seit 2009, die ein VLN-Rennen mit einem SP7-Auto gewinnen konnten.

Im Anschluss ließ Metzger die Saison noch einmal Revue passieren: „Das war der perfekte Abschluss einer an sich schon sensationellen Saison. Wir konnten mit den Klassensiegen beim 24h und dem 6h Rennen die beiden Saisonhighlights für uns entscheiden. Ich persönlich stand dieses Jahr 3 Mal auf dem Podest und konnte 2 Gesamtsiege hintereinander einfahren.

Wenn mir das einer vor der Saison erzählt hätte, hätte ich ihn für verrückt erklärt. Ein riesen Dankeschön gilt dem Team Black Falcon für die perfekte Vorbereitung und Weiterentwicklung unseres Autos. Der Sieg heute ist die größte Belohnung für die Jungs und Mädels! Vielen Dank auch an Gerwin und Philipp, die wieder einmal einen perfekten Job abgeliefert haben!“ (Text: VLN Fanpage.de)



**Glänzender Saisonabschluß für Christopher Brück
Platz 2 in der Klasse und Gesamtrang 3 ! mit Teamkollege Frank Kräling**



Beim Saisonfinale zur VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring gelang Christopher Brück ein wahrhaftiges Kunststück. So konnte der Rennprofi aus Köln im SP7-Fahrzeug einen beeindruckenden dritten Gesamtrang erzielen und damit seine erfolgreiche Motorsportsaison 2015 noch einmal krönen.

„Wir sind selbst total überrascht von diesem Ergebnis und hätten dieses Resultat mit unserem Fahrzeug absolut nicht für möglich gehalten“, resümierte Brück nach der Zieldurchfahrt. Gemeinsam mit seinem Teamgefährten Frank Kräling (Winterberg) lieferte der Kölner im Porsche 991 GT Cup America eine fehlerfreie Vorstellung ab und konnte sich während des dreistündigen Rennens mit einer beherzten Aufholjagd vom 13. Startplatz aus bis auf den dritten Rang in der Gesamtwertung nach vorne kämpfen. Zudem sprang für den 31-Jährigen der zweite Platz in der SP7 Klasse heraus. Mit diesem bemerkenswerten Ergebnis zum Abschluss der Saison geht es für Brück nun in die lange Winterpause hinein.



„Es tut unheimlich gut, mit einem solchen Erfolg das Jahr abschließen zu können. Dieses Ergebnis gibt mir noch einmal viel Motivation, gerade auch im Hinblick auf die neue Saison 2016“, so Brück weiter. Hinter dem Kölner liegt ein spannendes und aufregendes Jahr. So wurde ihm Mitte Mai die Ehre zu Teil, den brandneuen Bentley Continental GT3 bei seiner 24h Premiere über die Nürburgring Nordschleife

pilotieren zu dürfen. „Keine Frage, es war ein bewegender Moment in meiner Karriere. Nachdem Bentley viele Erfolge bei den 24h von Le Mans einfahren konnte, hat es mich sehr gefreut, Teil des Projekts am Nürburgring sein zu können“, so Brück, der beim Saisonhighlight einen starken achten Gesamtrang einfahren konnte.

Damit verhalf er Bentley zu einem tollen und vielbeachteten Debüt. Doch auch in der VLN Langstreckenmeisterschaft lief es für Brück rund. So feierte der Kölner zusammen mit Frikadelli Racing zahlreiche Klassensiege und Podiumsplatzierungen. (Text: VLN Fanpage.de)



Unser Fachpersonal gibt

Volgas

www.schug-bauen-wohnen.de

Schug
BAUEN UND WOHNEN



rent2Drive-racing: Bilanz einer Saison - VLN Lauf 10 Kalt & Nass - Zeit für die Winterpause

Nach dem 10. und somit letzten Lauf zur Deutschen Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) ist es für das in Döttingen beheimatete rent2Drive-racing-Team Zeit, Bilanz zu ziehen.

Saisonstart 2015 begann mit dem BMW M235i Cup Racing, hier wollte man in der Cup 5 Klasse an die positiven Ergebnisse (4. Platz in der Jahreswertung) der Vorsaison anknüpfen. Leider wurde das Fahrzeug während dem 24h-Rennen völlig zerstört - eine neue Alternative musste schnell aus dem Ärmel gezogen werden. Aus Mangel derer wurde der „Oldie“ des Teams, der BMW M3 E36, wieder reaktiviert. Das Fahrzeug wurde in den letzten Rennen mit den Fahrern Jörg Wiskirchen, David Ackermann und Florian

Quante besetzt, der gleichzeitig auch für die hervorragende Vorbereitung des Boliden zuständig war. Im Laufe der Saison war hier ein klarer Aufwärtstrend zu sehen, der mit einem 2. Platz beim 9. Lauf zur VLN endete. Leider verunfallte das Fahrzeug im letzten Lauf und konnte den positiven Aufwärtstrend nicht mehr fortsetzen.

Zur eigentlichen Speerspitze des Teams entwickelte sich der BMW M3 SP6 von Bernd Kleeschulte. Fahrerisch wurde Kleeschulte bei den letzten Rennen durch Carsten Welschar und Andrei Sidorenko unterstützt. Final stand dieser nach Rennabbruch von VLN 10 auf einem grandiosen 2. Platz. In der Jahreswertung bedeutet dies der erste Platz in der Klasse SP6 - bis dato der größte Erfolg des jungen Teams! Leider startete der Aston Martin Vantage V8 GT4 in den letzten beiden Rennen nicht mehr, was ein Stück weit der allgemeinen Situation am Nürburgring, durch Tempolimits und Permit, geschuldet ist.

Last but not least gab es noch einen Klassensieger: Der von rent2Drive-racing eingesetzte BMW M3 E36, mit den Fahrern Carsten Welschar, Florian Quante, Paul Martin Dose



und Holger Kroth, überquerten als Klassensieger in der H3 die Ziellinie.

Bedanken möchte sich Teamchef David Ackermann bei allen Mechanikern, Helfern, Fahrern, Fans und Partnern für die tolle Unterstützung! Gespannt wartet man im Team auf die Veränderungen und neuen Pläne für 2016. In der RCN wird man auf jeden Fall wieder mit der neu aufgebauten „Bestie“ M3 E36 vertreten sein. Wie sich die Mannschaft rund um David Ackermann aufstellen wird, steht noch nicht zu 100% fest. „In den nächsten Wochen werden wir über die bekannten Medien alle Neuerungen mitteilen. Gerne bieten wir auch neuen Partnern und Sponsoren eine Zusammenarbeit in der neuen Nürburgring- Saison 2016 an - denn in dieser racing-family gilt ein klares Motto ... nur gemeinsam ist man stark!“ so David Ackermann zum Abschied.

**MSC Adenau Termin****47. Adenauer ADAC Worldpeace Trophy**

4.Lauf zur VLN Langstrecken Meisterschaft 2016

25. Juni 2016

worldpeace.cc

6. FRIKADELLI WEIHNACHTSMARKT



*Am Samstag den 5.12.2015 ab 11:00 Uhr
in der Grabenstraße 12, 53534 Barweiler*

bei Frikadelli Racing

Mit Kinderbelustigung und großer Tombola.

Als Nikolaus XXL

Stargast Jumbo Schreiner

*Hauptpreis: eine Runde mit Sabine Schmitz im
Speedbee Racetaxi über die Nordschleife.*

*Der gesamte Erlös geht zu Gunsten des
Kinderhilfswerkes „Die Wiege e.V.“ in Krefeld.*

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



6. Frikadelli-Weihnachtsmarkt in Barweiler am 5.12.2015

Bereits zum sechsten Mal initiiert Klaus Abbelen mit seinem Frikadelli-Racing-Team einen Weihnachtsmarkt in seiner Wahlheimat Barweiler. Der Erlös kommt zu 100 % der Hilfsorganisation „die Wiege e.V.“ zu Gute wo Andrea Berg die Schirmherrin ist.

Liebe Frikadelli Fans, die VLN Saison 2015 ist beendet und Weihnachten steht praktisch vor der Tür. Wir möchten euch gerne zum Abschluss herzlich zu unserem Weihnachtsmarkt einladen. Hier kann man noch einmal mit Freunden und Mitgliedern des Frikadelli Racing Teams über die vergangene Saison fachsimpeln und schöne Erinnerungen bei Glühwein und Gebäck aufleben lassen. Ein Highlight des Weihnachtsmarktes ist die große Auktion wo tolle Sachgegenstände und Autoteile der Rennfahrzeuge ersteigert werden können.



Der Erfolg der Auktion und der gesamte Erlös des Weihnachtsmarktes liegt Klaus Abbelen besonders am Herzen, denn damit kann die Wiege vielen schwer kranken Kindern helfen. Mit seiner Wahl zum Vorsitzenden der Wiege in 2010 hat sich sein Leben schlagartig verändert. Seit seiner Einbindung in „Die Wiege“ kennt er die vielen Schicksale der Familien persönlich - und sie berühren ihn auf einer anderen Ebene.

„Es sind für mich immer wieder emotionale Momente wenn wir Kinder helfen können, die normalerweise keine Perspektive mehr haben. Ich bin unendlich dankbar, dass die Wiege über ein so gutes Netzwerk verfügt, um solche Träume evtl. in Erfüllung gehen lassen können, auch ohne immer einen großen finanziellen Aufwand zu betreiben“, so Klaus Abbelen.

Wohl mit das Größte Projekt der Wiege ist das stups-KINDERZENTRUM der DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V. Hier setzt sich die Wiege als Förderverein ein und konnten wiederum einen Betrag von 25.000 € überweisen. Alleine durch den Frikadelli-Weihnachtsmarkt 2014 konnten fast 25.000 € gesammelt werden die der Unterstützung der Wiege zugekommen sind. Vielen Dank noch mal an dieser Stelle an alle Mitwirkenden.

Das Frikadelli-Racing Team und Helfer rund um Klaus Abbelen, werden wiederum freiwillig und uneigennützig daran arbeiten, dass der nächste Weihnachtsmarkt in Barweiler genauso erfolgreich wird, wie in den letzten fünf Jahren.

Als Stargast wird sich wiederum Herr Jumbo Schreiner XXXL auf dem Weihnachtsmarkt zu Autogrammen und anderen Zwecken zu Verfügung stellen, wie auch Sabine Schmitz. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Alle Gagen werden dem guten Zweck der Wiege gespendet.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt beginnt am Samstag, den 05.12.2014 um 11:00 auf dem Gelände des Frikadelli-Racing Teams in 53534 Barweiler auf der Grabenstraße 12.

„Wenn viele Menschen auf unserem Weihnachtsmarkt kommen und einen kleinen Beitrag leisten, werden wir es wiederum schaffen einigen schwer kranken Kindern helfen zu können, „hofft Abbelen“.

Der Aufruf ist: Alles nach Barweiler !



Erneut starke Beteiligung des MSC Adenau beim 6.Lauf zur GLP Meisterschaft 2015

49 Teams hatten sich für den 6. Lauf GLP am 19.09.2015 auf dem Nürburgring gemeldet. Der MSC Adenau war mit 21 Mitgliedern, verteilt auf 12 Teams, sehr stark vertreten.

Der Start zur Einführungsrunde erfolgte unter noch feuchten Streckenbedingungen. Für Jörg und Peter Friedrich war ihr 2. Lauf bereits im Bereich Eingang „Fuchsröhre“ beendet. Sie kamen von der Strecke ab und kollidierten mit der Leitplanke. Beide Piloten waren wohlauf, wie man im Vorbeifahren erkennen konnte.

Marco Bürger und Michael Baur verfehlten in ihrer 1. Bestätigungsrunde die Setzzeit um 0,51 Sek., was sofort einmal 5,1 Strafpunkte bedeutete. Für sie hieß es nun Konzentration bei den restlichen fünf Messungen, um noch vorne mitmischen zu können.

Team Christian Schöffeler / Hiltrud Ritter erging es ähnlich. Beide sammelten satte 7,5 Punkte in der 1. Runde, zauberten aber dann einen „Nuller“ in der Folgerunde. Zur Tankpause hatten Heiko Schmitz und Dorothee Nüsser bei den MSClern die Nase vorn: nur 2,7 Strafpunkte. Sollte das ihr Traumergebnis werden? Leider nein: mit 8,3 Punkten bei der 4. Zeitnahme war der Traum ausgeträumt. Schade! Hingegen fuhren die Teams Göbbels / Stange und Turfkruyer / Klasen sehr konstant, was ihnen gute Platzierungen einbrachte.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- 7. René Göbbels / Tina Stange
- 11. Pascal Turfkruyer / Rolf Klasen Hochgeladene Bilddatei
- 13. Marco Bürger / Michael Baur
- 28. Christian Schöffeler / Hiltrud Ritter
- 34. Heiko Schmitz / Dorothee Nüsser
- 59. Dieter Nüsser / Veronika Nüsser
- 84. Thorsten Schwarze / (Theisen)
- 91. Jörg Ritter / (Ziob)
- 99. Norbert Schäfer / Norbert Theisen
- 109. Manfred u. Britta Schäfer
- n.g. Jörg u. Peter Friedrich (Unfall)
- n.g. Werner Alt / (Simons) (Zeitüberschreitung Tankrunde)

In der Mannschaftswertung belegten MSC Adenau GLP Team I einen hervorragenden 3. und Team II den 8. Platz.



Deutscher Sportfahrer Kreis e. V.



RACEUNION TEICHMANN
RACING



Erfolgreicher GLP Abschluß für die MSC Adenau Teams

Mit einer Beteiligung von 9 MSC Adenau Teams bei insgesamt 135 Teilnehmern erfolgte am 24. Oktober der letzte GLP Lauf der Saison 2015.

Bei herbstlichen Temperaturen und trockenen Streckenbedingungen konnte pünktlich gestartet werden. Für viele hieß es nochmals ein gutes Ergebnis zu erzielen, um die bestehenden Platzierungen im GLP Gesamtklassement bzw. in der ADAC Mittelrheinwertung zu festigen oder zu verbessern.

Team Pascal Turfkruyer und Rolf Klasen konnte mit ihrem hervorragenden 22. Platz, was ihrem zweitbesten Saisonergebnis entsprach, das Team Christian Schöfflerle / Hiltrud Ritter in der Meisterschaftswertung überholen. Eine Top-Vorstellung boten auch Dieter und Veronika Nüsser auf ihrem VW Jetta. Sie freuten sich sehr über ihren 29. Platz, denn es war ihr bestes Ergebnis in diesem Jahr.

Die Platzierungen im Einzelnen:

13. René Göbbels / Tina Stange
16. Marco Bürger / Michael Baur
22. Pascal Turfkruyer / Rolf Klasen
29. Dieter Nüsser / Veronika Nüsser
30. Heiko Schmitz / Dorothee Nüsser
38. Werner Alt / (Hannes)
44. Christian Schöfflerle / Hiltrud Ritter
64. Jörg Ritter / (Ziob)
98. Norbert Schäfer / Norbert Theisen

In der ADAC Mittelrhein Meisterschaft ergibt sich folgender Endstand:

1. René Göbbels / Tina Stange
3. Marco Bürger
4. Pascal Turfkruyer / Rolf Klasen
5. Christian Schöfflerle / Hiltrud Ritter
6. Heiko Schmitz / Dorothee Nüsser
9. Michael Baur
12. Dieter Nüsser / Veronika Nüsser
13. Werner Alt
15. Jörg Ritter
20. Norbert Theisen / Norbert Schäfer
21. Manfred Schäfer / Britta Schäfer



Vorläufige GLP Termine 2016

- GLP 1 - 16. April 2016
- GLP 2 - 11. Juni 2016
- GLP 3 - 09. Juli 2016
- GLP 4 - 06. August 2016
- GLP 5 - 27. August 2016
- GLP 6 - 17. September 2016
- GLP 7 - 01. Oktober 2016

Jahressiegerehrung - 5. November 2016



**Kartrennfahrer Jens Schmitt fährt zum ADAC Bundesendlauf
MSC Adenau Kart Pilot Jens Schmitt (RMW Motorsport) mit Erfolgen in Wittgenborn und Schaaheim**



Die beiden letzten Meisterschaftsläufe im WAKC (Westdeutscher ADAC Kart Cup) fanden für Jens Schmitt auf den hessischen Kartbahnen in Wittgenborn und Schaaheim statt.

Jens der in dieser Saison aus dem Bambini Rennkart zu den X30 Junioren wechselte schafft auf Anhieb die Qualifikation zum Bundesendlauf ins schwäbische Bopfingen.

Auf der wunderschönen Kartbahn in Wittgenborn verkorkste Jens das Zeittraining durch eine falsche Übersetzung. Er landete zum Schluss auf Platz 14.

In einem starken 1. Rennen konnte Jens fünf Piloten überholen und wurde als Neunter abgewinkt. Im 2. Rennen

am Nachmittag fuhr Jens auf den sechsten Gesamtplatz vor. In der Tageswertung bedeutete das Platz 6.

Zum letzten Rennen der Saison im hessischen Schaaheim, waren alle Klassen gut gefüllt.

In der X30 Klasse waren 20 Starter gemeldet. Jens fuhr im Training und in beiden Wertungsläufen immer auf Platz 9. Im 2. Wertungslauf fuhr Jens die drittschnellste Rennrunde. In der Tageswertung am Abend bedeutete dies den 8. Platz. Nach diesem letzten gefahrenen Meisterschaftsrennen im WAKC belegt Jens Schmitt einen tollen 7. Gesamtplatz.

Damit ist Jens direkt zur Teilnahme am Bundesendlauf in Bopfingen berechtigt.

Im RMKC (Rhein Main Kart Cup) stehen noch 2 Meisterschaftsläufe aus. Einmal muss Jens noch nach Kerpen und das Finale findet traditionell auf dem Hahn statt. In dieser Meisterschaft liegt Jens aktuell auf einem 3. Gesamtplatz.



Unser Fachpersonal gibt

Volgas



www.schug-bauen-wohnen.de

Schug
BAUEN UND WOHNEN



**MSC Adenau Kartrennfahrer Jens Schmitt mit großem Erfolg in der Saison 2015
Meister im Baden Württemberg Kart Cup - Vizemeister im Rhein Main Kart Cup**

Die letzten Rennen der Saison 2015 sowie der ADAC Bundesendlauf in Bopfingen sind beendet. Jens Schmitt (RMW Motorsport) startete 2015 in 5 Kartrennserien. Die letzten Meisterschaftsläufe fanden in Urloffen, Schaaheim, Hahn und in Bopfingen statt.

In Urloffen (Baden Württemberg) gewann Jens beide Wertungsläufe. Durch die Erfolge der Rennen über die ganze Saison wurde Jens in seiner ersten X30 Junioren Saison auf Anhieb Meister seiner Klasse.

In der Meisterschaft RMKC (Rhein Main Kart Cup) fand das letzte Rennen auf der Kartrennstrecke Hahn (Hunsrück) statt. Hier konnte Jens Schmitt durch zwei 2. Plätze den 2. Gesamtplatz in der Meisterschaft halten und wurde Vizemeister.

In der wohl stärksten deutschen Clubsport Kart Meisterschaft wurde Jens im letzten Rennen in Schaaheim (Hessen) zwei mal als 9. abgewinkt. In dieser Meisterschaft wurde Jens von insgesamt 28. Starter am Ende Siebter und durfte beim Bundesendlauf in Bopfingen starten.

In der Clubsport Kart Meisterschaft vom KCT Trier wo Jens an 5 Rennen startete, sprang am Ende der Saison ebenfalls die Vizemeisterschaft heraus. Die Clubmeisterschaft des Kart Club Burg Brüggem, welche seine Meisterschaftsläufe auf der Kartbahn Dahlemer Binz austrägt, konnte Jens zum 3. mal in Folge gewinnen.

Somit ist Jens Schmitt in der 1. Saison im Juniorenbereich und seinen eingefahrenen Platzierungen mehr als zufrieden. Nun fangen die Vorbereitungen für die kommende Saison 2016 an. Ob Jens weiter im X30 unterwegs sein wird oder in die neue OK Junior Klasse wechseln wird, werden erste Tests in den nächsten Wochen ergeben.

Jens bedankt sich hiermit schon einmal für die Unterstützung seiner Sponsoren und hofft für 2016, dass der eine oder andere Gönner gefunden werden kann.



Schug
BAUEN UND WOHNEN

Platz 3 für Team Hahn / Hahn bei der 5. Oberehe Klassik

Die 5. Oberehe Klassik am 17.10.2015 bildete den Abschluss der diesjährigen Oldtimersaison in der ADAC Mittelrhein Wertung. Bei der sportlichen Variante waren insgesamt 30 Fahrzeuge am Start.

Anhand von Chinesenzeichen und Kartenausschnitten galt es den richtigen Weg zu finden, eine Aufgabe, die für die meisten Teilnehmer keine Schwierigkeiten bereitet, wenn der Veranstalter die Strecke richtig kilometriert hat. Im vorliegenden Fall gab es zu den Angaben im Bordbuch schon mal Unterschiede im Bereich von 100 - 200 m !!! Hatte man dann endlich die richtige Route erwischt, waren die Ortseingangsschilder und „stummen Wächter“ zu notieren.

Bei den insgesamt 8 Wertungsprüfungen sollte es sich lt. Bordbuch um 4 Sollzeit- und 4 Gleichmäßigkeitsprüfungen handeln. Es waren jedoch allesamt Sollzeitprüfungen, da dem Veranstalter anscheinend nicht der Unterschied zwischen beiden bekannt ist. Aufgrund fehlerhafter Kilometrierung und falschen Angaben von WP Anfang und Ende mussten alleine 3 Prüfungen aus der Wertung genommen werden.

Die Mittagssuppe im Vulkanhotel in Schönfeld und das 3-Gängemenü am Abend in der Historischen Wassermühle Birgel entschädigten die Teilnehmer wenigstens etwas für diesen chaotischen Tag.

Im Gesamtklassement konnte Team Jörg und Barbara Hahn auf Mercedes Benz W126 den 3. Platz belegen. Mit ihrem roten VW Golf 19 E erreichten Jörg u. Hiltrud Ritter den 8. Rang. Aufgrund einer verpatzten Wertungsprüfung rutschte Team Jürgen und Wilma Theisen auf Opel Ascona A 16L auf den 19. Platz zurück. Da Peter und Michael Berg aus Bonn wegen technischen Defektes an ihrem Fahrzeug auf der Hinfahrt nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, fehlt ihnen dieser Lauf, um in der ADAC Mittelrhein Classic Meisterschaft gewertet zu werden. Schade....

Grundlage dieser Meisterschaft bilden insgesamt 9 Wertungsläufe, von denen die 7 besten gewertet werden.

Team Jörg u. Barbara Hahn nahmen an insgesamt 8 Veranstaltungen teil und konnten ihr schlechtestes Ergebnis streichen. Mit ihren 7 gewerteten Läufen erreichten sie einen sehr guten 4. Platz. Auf dem 6. Rang konnten sich Jörg und Hiltrud Ritter etablieren, wobei sie nur an 6 Veranstaltungen teilgenommen hatten.

Drei MSC Adenau Teams in den Top 10 der Barbarossa Classic

Am 09. August fand die 8. Auflage der Barbarossa Classic in Sinzig statt. Bei sommerlichen Temperaturen nahmen 40 Teams, darunter vier vom MSC Adenau, an dieser Veranstaltung teil. Wie in jedem Jahr erfolgte der Start im Minutenabstand auf dem Kaiserplatz in Sinzig. Anhand von Kartenausschnitten mussten die Teilnehmer die richtige Route finden und außerdem zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen (GLP) absolvieren.

Die Strecke führte über Niederrissen am Laacher See vorbei nach Ochtendung und Kobern-Gondorf. Entlang der Mosel ging es nach Treis-Karden zum Treiser Bootshaus, wo uns ein köstliches Mittagessen serviert wurde.

Frisch gestärkt konnte nun die 2. Etappe in Angriff genommen werden. Auf der anderen Moselseite führte uns die Route zurück bis Hatzenport zur 2. GLP des Tages. Nachdem wir Münstermaifeld passiert hatten, ging es in grober Richtung über Mayen und Gles zum Ziel nach Sinzig. Aufgrund des gut ausgearbeiteten Bordbuchs mit großen übersichtlichen Karten hatten die meisten Teilnehmer keine Schwierigkeiten den richtigen Weg zu finden. Insgesamt 15 Teams schlossen die Orientierungsaufgaben mit „null“ Fehlerpunkten ab. Nun kamen die vier Zeitmessungen bei den beiden GLPs zum Tragen.

René Göbbels und Tina Stange konnten auf Golf I mit 2,26 sec. Abweichung den 4. Platz im Gesamtklassement belegen.

Jürgen u. Wilma Theisen (Opel Ascona A 16 L) sowie Jörg u. Hiltrud Ritter (Audi 50 LS) folgten auf den Rängen 6 und 7 mit 2,37 bzw. 2,46 sec. Abweichung. Das war schon eine recht enge Geschichte. Vom Pech verfolgt waren Jörg u. Barbara Hahn (Mercedes Benz W 126), die sich leider 60 Fehlerpunkte eingehandelt hatten und dadurch auf Platz 24 zurück fielen.



News von MSC Adenau Nachwuchspilot im Motocross Paul Diederich

11.10.2015 Saisonabschluss in Kleinhau und Ettringen

Das Ende meiner Saison war so, wie ich mir eine komplette Saison vorstelle. - 3 Siege und ein zweiter Platz

3. Platz -> Deutsche-Amateur-Meisterschaft, Jugend MX2 2015

In Kleinhau beim Finale der Deutschen-Amateur-Meisterschaft erreichte ich den zweiten Platz in der Jugend MX2 und beendete somit die Meisterschaft auf Position drei. Damit bin ich mehr als zufrieden, da ich in dieser Meisterschaft, aufgrund einer Handverletzung, das erste Rennen ausfallen lassen musste.

Heute durfte ich dann beim Clubrennen in Ettringen mit einem Sieg, den Titel des Clubmeisters einfahren.

Nach dem Rennen haben wir erstmal die Suzuki in die Ecke gestellt. Jetzt ist erstmal Pause, die ich auch benötige. Einfach mal ein paar Tage ohne Motorrad, ohne Sport und Training. Mitte November starte ich wieder mit Konditions- und Krafttraining. Wenn das Wetter es zulässt werde ich mich auch wieder auf mein Bike setzen.

Jetzt ist auch die Zeit, wo wir uns um die Planung der Saison 2016 kümmern. Leider müssen wir uns von unserem treuen Brillensponsor, dem deutschen Importeur für Rip'n'Roll verabschieden. An dieser Stelle bedanke ich mich für vier Jahre "klare Sicht". Wir hoffen das uns alle anderen Sponsoren erhalten bleiben und wünschen uns weitere NEUE Supporter. Daran arbeiten wir...



19.09.2015 Sieg in Weilerswist beim ADAC-MX-Cup

Ich mache einfach nicht viele Worte: Sieg im Quali, zwei Holeshots, ein Start-Ziel-Sieg, ein weiterer Sieg nach hartem Zweikampf!

Die Blick Aktuell berichtete darüber:

Bell. Lange war's ruhig um Paul Diederich und seinen Motocross-Sport. Anfang des Jahres war ein Umstieg aus den Kinderklassen in die Erwachsenenklasse nötig. Nach ausgiebigen Testfahrten wechselte Paul von einem 85 Kubikzentimeter starken Zwei-Takt-Motorrad auf die stärkere 250iger Vier-Takt-Maschine. Nach neun Jahren Markentreue bei KTM wechselte er auf eine Suzuki RMZ 250. 2015 sollte ein Lernjahr werden, was sich im Lauf des Jahres bestätigte.

Durch den gesamten Winter hindurch kämpfte der 15-jährige Beller mit Fahrwerksproblemen. Erst ein Wechsel des Fahrwerkstuners kurz vor Saisonbeginn brachte das richtige Fahrwerks-Setup. Körperlich bereitete sich Paul mit Kraft- und Konditionstraining auf die kommende Saison vor. Mit entsprechendem Trainingsrückstand auf dem Bike startete er in die Saison. Beim zweiten Rennen in der Niederlande wurde er mit einem Sturz und einer gebrochenen Mittelhand gebremst.



Nach ein paar Wochen der Genesung konnte Paul wieder angreifen. Immer wieder deckte er Schwachstellen auf, die in der Folge durch hartes Training abgestellt wurden. So wurde zeitweise nur Überholen trainiert, danach wurden Schwächen in den Handgelenken gelenkt - und das Fitnessstraining wurde entsprechend umgestellt.

Es folgte ausgiebiges Starttraining sowie Gleichmäßigkeit über die Distanz. Es ist schon harte Arbeit. „Wenn du vorn mitfahren willst, musst du auf alle Schwächen reagieren. Ich habe das versucht, der jüngste Erfolg hat mir recht gegeben“, berichtet Paul. Gemeint sind die jüngsten Rennen. Rang fünf in Arnoldsweiler, Platz vier in Ohlenberg, Podestrang drei in Weilerswist, danach folgten Wolfshausen und noch mal Weilerswist mit zwei Siegen.

Vergangenen Samstag in Weilerswist konnte Paul sogar zwei Holeshots (als Erster in der ersten Kurve) sowie zwei Start-Ziel-Siege verbuchen. Der junge Zehntklässler sagt: „Wir sind noch nicht am Ende. Es ist eine solide Basis für 2016, mehr nicht. Alles, was ich in diesem Jahr gelernt und mir erarbeitet habe, muss ich verbessern. Körperlich muss ich nach wie vor viel tun, um auf dem Motorrad besser zu werden.“ Paul Diederich wird am 3. und 4. Oktober beim Finale der deutschen Amateurmeisterschaft in Kleinhau starten. Hier geht es um den dritten Meisterschaftsplatz der MX2-Jugend. (Quelle: Blick aktuell)

Gruß, Paul Diederich #22three

**Präsentation Opel Astra TCR: Neuer Tourenwagen für den Kundensport präsentiert
Internationale Einsatzmöglichkeiten bei Sprint- und Langstreckenrennen
Entwicklung und Aufbau durch Kissling Motorsport (Bad Münstereifel)**



Rüsselsheim/Mettet. Bei der Präsentation der TCR-Rennserie (Touring Car Racing Series) hat Opel auf dem Circuit Jules Tacheny in Mettet erstmals seinen neuen Kundensport-Tourenwagen gezeigt. Der Opel Astra TCR vereint Seriennähe mit modernster Renntechnik sowie einem hoch effektiven Sicherheitskonzept und ermöglicht den Opel-Teams damit den Einsatz bei Sprint- und Langstreckenrennen - wie den 24 Stunden auf dem Nürburgring - mit dem technisch unveränderten Fahrzeug.

Angetrieben wird der Fünftürer von einem hoch effizienten Zweiliter-Turbomotor, der es auf eine - vom Reglement definierte - Leistung von standfesten 330 PS bei einem maximalen Drehmoment von 420 Newtonmeter bringt.

Reichlich Power, die bei einem Leergewicht von 1200 Kilogramm reichlich Schub in allen Lebenslagen garantiert. Die Kraft wird über ein sequenzielles, per Schaltwippen am Lenkrad bedientes Sechsgang-Renngetriebe auf die Vorderräder übertragen. Den Kraftschluss stellt eine Zweischeiben-Sintermetall-Motorsport-Kupplung her. Beim Runterschalten sorgt ein automatisiertes Zwischengassystem für Stabilität. Verzögert wird der Rennwagen über 378-Millimeter-Bremsscheiben und Sechskolben-Bremssättel vorne sowie 265-Millimeter-Bremsscheiben nebst Zweikolben-Sätteln hinten. Die Bremsbalance kann der Fahrer vom Cockpit aus verstellen.

Das Fahrwerk ist rundum einstellbar und verfügt über modernste Dämpfungstechnik. Relevant für die Fahrzeugabstimmung ist auch die effiziente Aerodynamik, die einen verstellbaren Frontsplitter und Heckflügel beinhaltet - beides aus Kostengründen Einheitsbauteile, die an allen TCR-Fahrzeugen identisch sind. Elektronische Assistenzsysteme wie ABS und ESP verbietet das Reglement.

Um sicherzustellen, dass die Opel-Kundenteams den Astra TCR mehrere Jahre ohne technische Veränderungen einsetzen können, weist das Fahrzeug bereits jetzt Features auf, die der Automobilsport-Weltverband FIA erst für 2017 verbindlich vorschreiben wird - wie etwa den 100-Liter-FT-Sicherheitstank.

Mit dem Engagement in der Touring Car Racing Series setzt Opel eine lange, erfolgreiche Tradition im Tourenwagensport fort. Neben den Werkseinsätzen in DTM oder STW war der Kundensport stets eine tragende Säule im Motorsport-Engagement von Opel. Die TCR passt in ihrer konzeptionellen Ausrichtung perfekt zu dieser Philosophie - mit seriennahen, dabei aber leistungsstarken und optisch beeindruckenden Tourenwagen, die zu bezahlbaren Kosten einsetzbar sind, trifft die TCR genau den Puls der Zeit und die Bedürfnisse der interessierten Privatteams.



Opel findet in der TCR auch in Bezug auf die involvierten Märkte ein perfektes Umfeld vor, um sein neues Volumenmodell im Renneinsatz vorzustellen. Die verschiedenen nationalen Championate, insbesondere die neue deutsche TCR-Serie (ADAC TCR Germany) unter Federführung des langjährigen Opel-Partners ADAC bieten für Opel und seine Kundenteams ebenso ein ideales Spielfeld wie die europäische Meisterschaft. Mit diesem dreistufigen Konzept - nationale und kontinentale Meisterschaften sowie die globale TCR International Series - ist sichergestellt, dass Kundenteams mit ein und demselben Rennfahrzeug weltweit an den Start gehen können.

Der Astra TCR wird in enger Zusammenarbeit mit dem langjährigen Opel-Partner Kissling Motorsport aus Bad Münstereifel entwickelt. Noch im Oktober sind erste Funktionstests vorgesehen. Ab Ende Februar 2016 wird eine limitierte Stückzahl des Opel Astra TCR an ausgewählte Kundenteams geliefert. Das rennfertige Fahrzeug kostet 95.000 Euro (zzgl. MwSt) und ist damit im Wettbewerbs-Umfeld konkurrenzfähig positioniert. (Quelle: Opel Motorsport Presse)

Spezialangebot vom Fahrsicherheitszentrum Nürburgring für junge Nachwuchsfahrer PKW Training „Safety + Fun Junior“

Jetzt aber wirklich an Weihnachten denken!

Wie rasch doch die Zeit vergeht! Es lässt sich nicht wegdiskutieren: Weihnachten kommt. Jetzt heißt es wieder „Geschenke suchen“ - passend, sympathisch, in der richtigen Preislage. Verschenken Sie doch mal etwas, dass mit Sicherheit gut ankommt.

Ein Gutschein für ein Fahrsicherheitstraining oder Drifttraining unter dem Weihnachtsbaum ist eine gute Investition. Mit einem solchen Training erlebt der Beschenkte einen unvergesslichen Tag am Nürburgring!

Achtung: Jetzt zugreifen und 15 % Rabatt auf Gutscheinbestellungen oder Buchungen sichern (PKW - Standardtrainings, Frauentrainings, Drifttrainings oder Motorrad). Bitte nennen Sie uns das Kennwort „Weihnachten“. Angebot gültig bis zum 01.03.2016.



Das Training für junge Fahrer zwischen 17 und 25 Jahren „Safety + Fun Junior“

Wir verknüpfen den Spaß am Fahren mit sinnvollen Themen der Verkehrssicherheit.

- + Charakter: Spezielles Training für junge Fahrer
- + Zielgruppe: 17-25 Jährige ohne / mit geringer Erfahrung
- + Besonderheit: Günstiger Preis durch Förderung
- + Umfang: Theorie + Praxis
- + Dauer: Ca. 7 Stunden

Das Training besteht aus 2 Theorie- und 6 Praxiseinheiten, wobei der Spaß am Fahren nicht zu kurz kommt, da er ein wesentlicher Bestandteil unserer Kurse ist. Das liegt vor allem an den Instruktoeren, die es verstehen, das Thema Fahrsicherheit locker und kurzweilig zu vermitteln, ohne dabei das eigentliche Kursziel aus den Augen zu verlieren.

Nachdem wir Ihnen /Euch in einem Theorieteil erklärt haben, wie und vor allen Dingen wieso Ihr /Euer Fahrzeug in Extremsituationen reagiert, geht es auf die „Piste“. Slalom-, Brems- und Ausweichübungen stehen auf dem Programm. Nach dem Kurvenfahren folgt der Schleudersimulator. Hier lernen die jungen Fahrer, das ausbrechende Fahrzeugheck gefahrlos wieder einzufangen.

Besonderer Hinweis: Auch die 17-Jährigen, die im Rahmen des „Begleitenden Fahrens“ aktiv sind, können mit Ihrer Begleitperson an diesem Training teilnehmen.

Förderung: Weil ein solches Training sehr wichtig ist, wird es vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert.

Preise: € 95,- inkl. MwSt.; - Gilt nur für 17-25 Jährige mit Wohnort in Rheinland-Pfalz. Ermäßigung auf € 95,- inkl. MwSt. durch € 30,- inkl. MwSt. Gutschein des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Weiterer Rabatt in Höhe von 10% für MSC Adenau Mitglieder auf Anfrage möglich

Das Team des auto motor und sport - Fahrsicherheitszentrum Nürburgring würde sich freuen, die jungen MSC Adenau Mitglieder zu einem Training begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter: <http://fsznuerburgring.com>

Die Anmeldung bzw. Gutschein-Bestellungen nehmen wir gerne telefonisch 02691 3015 - 0 oder online entgegen.



Bus überholen: So geht`s richtig !

Für Autofahrer, die einen Bus in der Nähe einer Haltestelle überholen wollen oder denen ein Bus entgegenkommt, gelten besondere Regeln. Der ADAC hat die wichtigsten Infos zusammengestellt.



Grundsätzlich gilt: Autofahrer dürfen an haltenden Bussen - egal ob Linien- oder Schulbus - oder Straßenbahnen nur vorsichtig vorbeifahren und müssen bei Überholvorgängen die nötige Vorsicht walten lassen. Liegt die Haltestelle bei Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Fahrbahnmittte, ist das Vorbeifahren in Fahrtrichtung nur in Schrittgeschwindigkeit erlaubt. Autofahrer müssen außerdem ausreichend Abstand halten, damit ein- und aussteigende Fahrgäste nicht behindert oder gefährdet werden.

Strikter sind die Verkehrsregeln, wenn Schul- oder Linienbusse des ÖPNV an Haltestellen das Warnblinklicht eingeschaltet haben. **Nähert sich ein Bus mit Warnblinker einer Haltestelle, so gilt ein Überholverbot.**

Steht der Bus, dürfen Autofahrer lediglich in Schrittgeschwindigkeit an ihm vorbeifahren - das gilt auch in der Gegenrichtung. Dabei ist es unerheblich, ob die Bushaltestellen außer- oder innerorts liegen. Außerdem spielt es keine Rolle, ob der Bus an einer einfachen Haltestelle oder in einer separaten "Busbucht" hält. Sind Autofahrer schneller als erlaubt unterwegs, wird ein Bußgeld ab 15 Euro fällig.

Busse einfädeln lassen

Beim Anfahren müssen Autofahrer Omnibussen des ÖPNV sowie Schulbussen die zügige Abfahrt ermöglichen. Das heißt, sie müssen Busse in den fließenden Verkehr einfädeln lassen.

Fernbusse, die an einer Haltestelle am Straßenrand halten, sind von den Regelungen nicht betroffen und dürfen normal überholt und passiert werden. Hier gelten nur die allgemeinen Bestimmungen zu Rücksichtnahme im Verkehr.

(Quelle: ADAC)

Sicher durch den Nebel: Benutzung der Nebelschlussleuchte !



Nebel kommt plötzlich, das macht ihn für Autofahrer so gefährlich. Im vergangenen Jahr ereigneten sich 430 nebelbedingte Unfälle mit Personenschaden - rund 100 mehr als im Vorjahr. Wir haben die wichtigsten Tipps für Fahrten bei schlechten Sichtverhältnissen zusammengestellt.

Fuß vom Gas und nicht überholen:

Bei eingeschränkter Sicht sollten Sie grundsätzlich langsam und vorausschauend fahren und bremsbereit sein. Überholmanöver auf zweispurigen Landstraßen sind tabu.

Mindestabstand ist gleich Geschwindigkeit: Diese Faustformel sollte bei Nebel befolgt werden. Das heißt, bei Tempo 50 sollte man mindestens 50 Meter Abstand zum Vordermann halten.

Tagfahrlicht: Im Herbst und Winter reicht das Tagfahrlicht aber nicht aus, weil auch tagsüber oft schlechte Sicht herrscht und die Dämmerung früher einsetzt. Dann muss der Fahrer **auch bei Lichtautomatik das Abblendlicht manuell einschalten**. Außerdem beachten: Tagfahrleuchten sind nur vorne, hinten bleibt das Auto unbeleuchtet.

Nebelschlussleuchte anschalten: Bei Sichtweiten unter 50 Metern erlaubt der Gesetzgeber maximal 50 km/h. Erst dann dürfen Sie die Nebelschlussleuchte einschalten. Als Orientierung gelten die Leitpfosten am Straßenrand, die auf Landstraßen und Autobahnen im 50-Meter-Abstand stehen. Sobald die Sicht wieder besser wird, muss die Nebelschlussleuchte wieder abgeschaltet werden, um den Nachfolgeverkehr nicht zu blenden.

(Quelle: ADAC - Stand: 10.11.2015)

ADAC

Tribünenordner des MSC Adenau

Seit mehr als 20 Jahren gibt es beim MSC Adenau eine Gruppe die als Tribünenordner bei Großveranstaltungen (Formel 1, DTM, Truck GP, WEC, Motorradrennen, usw.) am Nürburgring zum Einsatz kommt.

Die Tribüne T4a = Mercedes Tribüne ist hierbei das Einsatzgebiet.

Die Ordner oder auch Stewards genannt, haben bei ihren ehrenamtlichen Einsätzen für Ordnung auf der Tribüne zu sorgen. Sie sind für die Besucher da, wenn diese z.B. ihren Sitzplatz suchen oder sonst irgendwelche Fragen haben.

Des weiteren müssen sie darauf achten, dass die Treppen frei gehalten und nicht als Sitzplatz genutzt werden. Das wichtigste ist jedoch das Freihalten der Fluchtwege, sowie bei möglichen Gefahren den Besuchern einen sicheren Weg von der Tribüne zu weisen.

Für den Einsatz gibt es keine Aufwandsentschädigung, aber man kann am gesamten Wochenende alle Rennen verfolgen, da sich zum Start und während des Rennens in der Regel alle Besucher auf ihren Plätzen befinden.

Wenn jemand Interesse haben sollte auch mal dabei zu sein, der melde sich bitte bei Thomas Linnenboden.

Thomas Linnenboden, Lärchenstraße 37, 56276 Großmaisdheid, Tel 0 26 89 - 95 91 56, E-Mail: thomas.libo@online.de





Vollgas

Unser Fachpersonal gibt



BAUEN UND WOHNEN



www.schug-bauen-wohnen.de



Grüne Hölle 2015 – Offizielles Jahrbuch zur VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring

Pflichtlektüre für den VLN Fan am Nürburgring

Grüne Hölle 2015 - Offizielles Jahrbuch der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

Nach Abschluss der Saison und rechtzeitig zur Essen Motor Show 2015 erscheint das Buch „Grüne Hölle 2015“. Die 15. Ausgabe in der Reihe der Jahrbücher zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring und zum ADAC 24h-Rennen auf dem Nürburgring bietet einen umfassenden Rückblick auf das Renngeschehen der vergangenen Saison auf der deutschen Traditionsrennstrecke.

Sämtliche Läufe der Langstreckenmeisterschaft 2015 und das 24h-Rennen sind von Autor Hasso Jacoby beschrieben und mit spektakulären Fotos von Jörg und Berno Hildebrand illustriert. Dazu gibt es die Berichterstattung zum Meisterschaftskampf, zu den verschiedenen Marken-Cups im Rahmen der Langstreckenmeisterschaft und einen ausführlichen Statistikeil. Im Anhang werden über 600 Fahrer im Porträt vorgestellt.

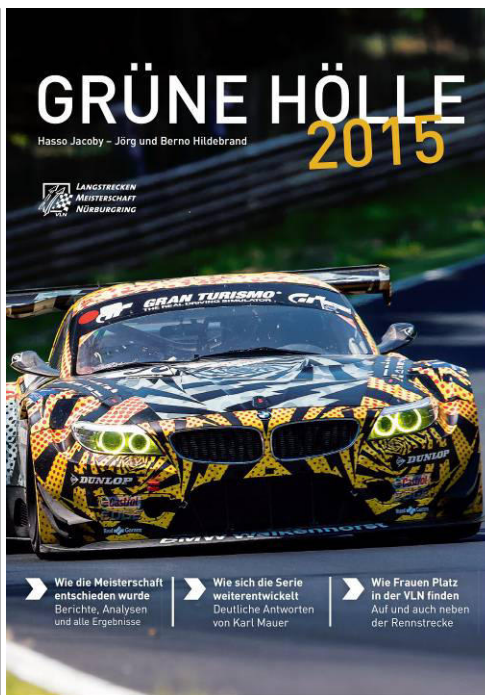
Darüber hinaus bietet die „Grüne Hölle 2015“ noch weitere Geschichten. In einem ausführlichen Interview äußert sich VLN-Geschäftsführer Karl Mauer zu drängenden Fragen der Zukunft. Eine weitere Story befasst sich mit den Frauen in der VLN.

Grüne Hölle 2015:

-208 Farbseiten, 1000 Fotos, gebunden.
Preis: 29,80 Euro.

Bezugsquellen:

- VLN-Fanshop (www.VLN.de),
- Tankstelle Döttinger Höhe,
- Hasso.Jacoby@t-online.de,
- oder im Buchhandel.

**Impressum:****Redaktion:**

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58, 53512 Adenau
Alfred Novotny
Kontakt:
Alfred.Novotny@mscadenau.de

Texte und Beiträge:

Karl Eckstein, Alfred Novotny,
Hiltrud Ritter, Vesna & Oliver
Füllgrabe, Alexander Schmitt,
Paul & Lothar Diederich, Marcel
Müller, Ruben Schäfer, Frikadelli
Racing, Teichmann Racing, VLN
Presse, VLN Fanpage, Frikadelli
Racing, Hasso Jacoby, Farid
Wagner,

Fotos:

Karl Eckstein, Alfred Novotny,
Florian Hanf, Norbert Klein,
Hiltrud Ritter, Vesna & Oliver
Füllgrabe, Alexander Schmitt,
Paul & Lothar Diederich, Marcel
Müller, Björn Schüller, Ruben
Schäfer, Frikadelli Racing,
Teichmann Racing, VLN Presse,
Farid Wagner,

Vorläufige VLN Termine 2016

(Stand: 17.11.2015)

Lauf 1 02.04. - 62. ADAC Westfalenfahrt

Lauf 2 30.04. - 41. DMV 4-Stunden-Rennen

Lauf 3 14.05. - 58. ADAC ACAS H&R-Cup

Lauf 4 25.06. - 47. Adenauer ADAC Worldpeace Trophy

Lauf 5 16.07. - 56. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen

Lauf 6 20.08. - 39. RCM DMV Grenzlandrennen

Lauf 7 03.09. - 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen

Lauf 8 24.09. - 48. ADAC Barbarossapreis

Lauf 9 08.10. - DMV 250-Meilen-Rennen

Lauf 10 22.10. - 41. DMV Münsterlandpokal

**Vorschau****im nächsten Club-Info könnt ihr mehr erfahren über....**

...die Siegerehrung der Kart Jugend im Kart Slalom und Indoor Kart Sport

...die Siegerehrung der GLP Gleichmäßigkeitsprüfung Nürburgring

...die Siegerehrung der VLN Langstrecken meisterschaft Nürburgring

...die Siegerehrung des ADAC Mittelrhein

...die Teilnahme und Unterstützung bei „Race 4 Friends“

...der Frikadelli Weihnachtsmarkt

...

...uvm.

Maßgeschneiderte Finanzstrategien



Volksbank
RheinAhrEifel eG 

**Individuelle Wege und Lösungen finden,
damit Träume Wirklichkeit werden.**



www.voba-rheinahreifel.de

ADAC-Motorsportler sind immer dabei...

➤ ...bei der Rallye, beim Slalom, beim Kart-Rennen,
beim Moto-Cross, auf der Rundstrecke, im Gelände
oder in der Halle. Wollen Sie auch dabei sein?



ADAC Mittelrhein e.V.
Viktoriastraße 15
56068 Koblenz
Telefon: 0261 1303-260
Telefax: 0261 1303-299
www.motorsport-mittelrhein.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.